



LANDSCHAFT BAUEN & GESTALTEN

04 | 2020 | 53. Jahrgang
April 2020



Landes- garten- schauen

Seite 12

Hilfen in der Corona-Krise

Informationen für
GaLaBau-Betriebe

Seite 4

Licht bestimmt die Farbe

Schwimnteiche
und Naturpools

Seite 10

Gemeinsam kann man alles schaffen

Gelungene Inklusion in
bayrischem Betrieb

Seite 18

bis zu
2,4%
RÜCK-
VERGÜTUNG*



Der Platzhirsch ist da!

Nothing Runs Like a Deere.

Rasenmäher und -traktoren vom Weltmarktführer jetzt bei der BAMAKA.

Die bequeme und einfache Lösung für größere Rasen-Konditionen – Rasenmäher, Rasentraktoren wie den X350R und das Nutzfahrzeug Gator von John Deere finden Sie in unserem Online Shop unter:

www.bamaka.de/johndeere

Darf es etwas Größeres sein? Die Kommunaltraktoren von John Deere erhalten Sie über unseren exklusiven Partner Endress Bayern und können sich dabei eine Rückvergütung von bis zu 2,4%* sichern. Alle Einzelheiten und Informationen zum Prozess finden Sie unter:

www.bamaka.de/kommunaltraktor

INHALT 04 | 2020

Titel foto: DREISEITLconsulting



Titelthema

AKTUELL

- 4 Coronavirus: Informationen für GaLaBau-Betriebe
- 4 Anforderungen für Kurzarbeitergeld vereinfacht
- 6 Interview mit BGL-Präsident Lutze von Wurmb
- 8 Parlamentarischer Abend der Grünen Verbände
- 9 BGL-Bildungspreis 2020: Gewinner stehen fest

FACHTHEMA

- 10 Licht bestimmt die Farbe des Schwimmteichs

THEMA DES MONATS

- 12 Landesgartenschauen in Zeiten von Corona
- 13 Inspiration Natur in Ingolstadt
- 14 Die Chance für Kamp-Lintfort
- 16 Landesgartenschau Überlingen

AUS- UND WEITERBILDUNG

- 18 Gemeinsam kann man alles schaffen
- 19 Nordbayerische Schulungstage
- 20 Pflanzenkunde und Motivationstraining
- 21 App hilft bei Baumfällung

GALABAU INTERN

- 22 Mitgliederversammlung Hessen-Thüringen
- 24 Mitgliederversammlung Baden-Württemberg
- 26 Mitgliederversammlung Niedersachsen-Bremen
- 28 Zentrale Winterfreisprechung in Münster-Wolbeck

UNTERNEHMEN & PRODUKTE

- 29 Schwimm- und Gartenteiche

MARKETING

- 31 Praktisches fürs GaLaBau-Büro
- 21 Steuertermine April 2020
- 28 Impressum

Diese Ausgabe enthält Beilagen der Adelta Finanz AG, der Öre Bio-Protect Biologischer Pflanzenschutz GmbH und Garten Bronder. Wir bitten um freundliche Beachtung.

► 12

Landesgartenschauen

Auch wenn es noch nicht gewiss ist, ob und wann die Eröffnungen und Veranstaltungen überhaupt ablaufen können, sind die städtebaulichen Entwicklungsmaßnahmen in Bezug auf Nachhaltigkeit, grüne Infrastruktur und kommunalen Mehrwert für die Bürgerinnen und Bürger schon jetzt gegeben. Aus diesem Grund stellen wir in unserer Ausgabe die drei Landesgartenschauen 2020 vor.



► 8

Parlamentarischer Abend der Grünen Verbände

„Kommunen im Klimawandel: was braucht die Grüne Infrastruktur?“ – unter dieser Fragestellung stand der dritte gemeinsame Parlamentarische Abend von BGL, BdB, bdla und ZVG in Berlin.

► 8

Blau oder grün?

Das einfallende Licht hat wesentlichen Einfluss auf die Wirkung eines Schwimmteiches oder Naturpools. Markus Schmalwieser erläutert, welche Faktoren dabei eine Rolle spielen.



► 31

Praktisches fürs GaLaBau-Büro

Wir stellen Büroartikel mit dem Signum vor, die sie bei jedem Kundenkontakt sofort als Fachbetrieb ausweisen.



CORONAVIRUS: INFORMATIONEN FÜR GALABAU-BETRIEBE

Der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. (BGL) hat auf www.galabau.de/coronavirus die wichtigsten Hinweise rund um das Coronavirus für die Betriebe des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus übersichtlich zusammengestellt.


Auf der Seite finden Betriebe Informationen zu Hygiene- und Gesundheitsmaßnahmen sowie zu den Soforthilfemaßnahmen des Bundes und der Länderregierungen. „Wir und die Landesverbände möchten die GaLaBau-Betriebe in der aktuell großen Herausforderung nicht alleine lassen. Aus diesem Grund haben wir für die Betriebe auf unserer Webseite nützliche und weiterführende Informationen zum Krisenmanagement rund um das Coronavirus aufbereitet. Denn Information und Solidarität ist jetzt das Gebot der Stunde, damit die Betriebe sich frühzeitig auf aktuelle Entwicklungen und Entscheidungen einstellen können“, erklärt BGL-Präsident Lutze von Wurmb.

Angesichts der aktuellen Situation sind in den Betrieben kurzfristig umfangreiche organisatorische Entscheidungen zu treffen. Notfallplan, Gesundheitsschutz, Kinderbetreuung, Flexibilisierung der Arbeitsabläufe – dies alles muss jetzt überdacht

und neu organisiert werden, um die Erledigung der Aufträge sicherzustellen. „Deshalb versuchen wir als Bundesverband mit unseren Landesverbänden den Betrieben als verlässlicher Partner beizustehen und nützliche und weiterführende Detailinformationen bereit zu halten, damit die Betriebe bestmöglich aus dieser Krise herauskommen. Dazu gehört insbesondere auch, über die Maßnahmen zu berichten, die die Bundesregierung mit den Länderregierungen zur Unterstützung der Betriebe auf den Weg gebracht hat, beziehungsweise wo die Betriebe Hilfsmittel und Hilfestellung beantragen können“, so Lutze von Wurmb. Ein Interview mit dem BGL-Präsidenten lesen Sie auf den Seiten 6 und 7 dieser Ausgabe.

► Die Informationen für die GaLaBau-Betriebe stehen online unter: www.galabau.de/coronavirus

Bundesregierung vereinfacht Anforderungen für Kurzarbeitergeld

 Die Bundesregierung unterstützt Firmen, die wegen des Coronavirus weniger Arbeit haben. Dazu wird Kurzarbeit schneller möglich sein und die Unternehmen weniger belasten. Arbeitgebern soll es einfacher gemacht werden, das Instrument einzusetzen.

Demnach können Arbeitgeber das Kurzarbeitergeld leichter beantragen, weil für sie einige Hürden wegfallen, beziehungsweise kleiner werden. So mussten bisher Arbeitgeber 80 Prozent der ausgefallenen Sozialbeiträge selbst zahlen, nicht nur vom eigenen Anteil, sondern auch vom Anteil des Arbeitnehmers. Nun sollen diese Sozialbeiträge zu 100 Prozent erstattet werden. Betriebe werden zudem Kurzarbeitergeld schon nutzen können, wenn nur zehn Prozent der Beschäftigten vom Arbeitsausfall betroffen sind – statt wie bisher ein Drittel. Normalerweise wird die Auszahlung von Kurzarbeitergeld auf 12 Monate beschränkt, es wird nun leichter auf 24 Monate verlängert werden können.

Vor der Beantragung von Kurzarbeitergeld aufgrund der Auswirkungen des Coronavirus müssen Betriebe die zuständige Agentur für Arbeit kontaktieren. Diese prüft, ob die Voraussetzungen für die Leistung erfüllt sind. Voraussetzung ist, dass ein Unternehmen aufgrund von Krankheitsfällen durch das Coronavirus Kurzarbeit anordnet und es dadurch zu Entgeltausfällen kommt. Der Bezug von Kurzarbeitergeld ist möglich, wenn die üblichen Arbeitszeiten vorübergehend wesentlich verringert sind. Das kann der Fall sein, wenn aufgrund des Coronavirus zum Beispiel Lieferungen ausbleiben und dadurch die Arbeitszeit verringert werden muss oder staatliche Schutzmaßnahmen dafür sorgen, dass der Betrieb vorübergehend geschlossen wird. Die Leistung muss, wie sonst auch bei Kurzarbeitergeld, vom Arbeitgeber beantragt werden.

Kurzarbeitergeld wird in derselben Höhe wie Arbeitslosengeld bezahlt und beträgt 67 bzw. 60 Prozent der Differenz zwischen dem pauschalierten

Nettoentgelt, das ohne Arbeitsausfall gezahlt worden wäre, und dem pauschalierten Nettoentgelt aus dem tatsächlich erhaltenen Arbeitsentgelt.

Wichtig: Betriebe, die aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie Kurzarbeitergeld beantragen möchten, müssen sich unbedingt zuvor bei der zuständigen Agentur für Arbeit melden. Diese prüft dann, ob die Voraussetzungen für die Leistung erfüllt sind.

Online zum Kurzarbeitergeld

Betriebe können die Kurzarbeit online anzeigen. Hat die zuständige Arbeitsagentur festgestellt, dass das Unternehmen die Voraussetzungen erfüllt, können sie Kurzarbeitergeld ebenfalls online beantragen.

► Weitere Informationen und die Links zur Online-Anzeige beziehungsweise zum Online-Antrag finden Sie auf der Seite www.arbeitsagentur.de/unternehmen/finanziell/kurzarbeitergeld-arbeitgeber-unternehmen

Liebe ADELTA-Kunden
und -Partner,

die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie sind in unserem Alltag und in allen Lebensbereichen angekommen.

In Anbetracht möglicher Beeinträchtigungen, die auch Einfluss auf unsere Zusammenarbeit haben könnten, haben wir fürsorglich und vorsorgend unsere Handlungs- und Leistungsfähigkeit mit folgenden Maßnahmen sichergestellt: Stand heute verfügen 75% unserer Mitarbeiter über einen mobilen Arbeitsplatz (Homeoffice), der uns in die Lage versetzt, unsere tägliche Arbeit für Sie dezentral zu organisieren.

Wir sind trotz alledem auch weiterhin wie gewohnt telefonisch und per E-Mail für Sie erreichbar, um unser Leistungsversprechen aufrecht zu erhalten.

Vertrauen – Sicherheit – Zuverlässigkeit, dafür stehen wir auch in diesen besonderen Zeiten.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien vor allem: Bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße

Günther J. Piff

Vorstandsvorsitzender
für das gesamte ADELTA-Team

Sicherheit in unsicheren Zeiten



„JEDE KRISE IST AUCH EINE CHANCE, SICH BESSER AUFZUSTELLEN“

Interview mit BGL-Präsident Lutze von Wurmb zur Coronakrise

Herr von Wurmb, das Coronavirus hat Deutschland im Griff. Wir alle stehen vor großen Herausforderungen. Wie sehen Sie die Situation für die Betriebe?

Lutze von Wurmb: Wie die Bundeskanzlerin in ihrer Ansprache an die Bevölkerung verdeutlicht hat, erleben wir in diesen Tagen eine schwierige Situation für unser Land und für die Gesundheit der Menschen in Deutschland und in Europa. Wir stehen vor einer gewaltigen Herausforderung, der wir uns alle stellen müssen. Für unsere Betriebe wie auch für die Menschen in Deutschland gilt es jetzt, die Gesundheitsrisiken für unsere Mitmenschen, für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und für unsere Kundinnen und Kunden zu reduzieren. Gleichzeitig müssen Fragen beantwortet und organisatorische Entscheidungen kurzfristig getroffen werden. Notfallplan, Gesundheitsschutz, Kinderbetreuung, Flexibilisierung der Arbeitsabläufe – dies alles muss jetzt in den Betrieben überdacht und organisiert werden. Für die Unternehmer ist es jetzt besonders wichtig, besonnen diese Gesundheitskrise zu überwinden und unsere wirtschaftliche Basis zu sichern. Wir alle sind hier im Sinne aller gefordert, nicht vorschnell zu agieren, sondern wohl überlegt diese großen Herausforderungen zu meistern. Und wir müssen davon ausgehen, dass uns die Einschränkungen länger erhalten bleiben.

Was können die Betriebe jetzt tun? Welche Unterstützung bietet der Bundesverband mit seinen Landesverbänden?

Lutze von Wurmb: Unternehmerische Weitsicht ist gerade auch bei der Bewältigung der finanziellen und wirtschaftlichen Auswirkungen der Krise gefragt. Hier stehen wir unseren Betrieben zur Seite und versuchen Hilfestellung, Beratung und Unterstützung zu leisten. Information ist hier das Gebot der Stunde, deshalb versuchen wir als Bundesverband in enger Abstimmung mit unseren Landesverbänden den Betrieben als verläSSLicher Partner beizustehen und nützliche und weiterführende Informationen bereit zu halten, damit die Betriebe bestmöglich mit ihrer individuellen Situation umgehen können. So informieren wir über die Maßnahmen, die die Bundesregierung mit den Länderregierungen zur Unterstützung der Betriebe auf den



„Wir alle sind hier im Sinne aller gefordert, nicht vorschnell zu agieren, sondern wohl überlegt diese großen Herausforderungen zu meistern.“

BGL-Präsident Lutze von Wurmb

Weg gebracht hat, bzw., wo die Betriebe Hilfsmittel und Hilfestellung beantragen können.

Auf www.galabau.de/coronavirus haben wir die wichtigsten Hinweise rund um das Coronavirus für die Betriebe des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus übersichtlich zusammengestellt.

Was empfehlen Sie Betrieben im Hinblick auf die Zeit nach der Krise?

Lutze von Wurmb: Neben der Bewältigung der aktuellen Probleme ist es wichtig, dass die Betriebe auch an die Zeit danach denken. Bei all den aktuellen Herausforderungen sollten wir als Unternehmer sehr bald aber auch schon den Blick auf die Zukunft unserer Betriebe richten. Jede Krise ist auch eine Chance, sich besser aufzustellen. So können beispielsweise die Arbeitsorganisation und die Arbeitsabläufe inhouse und auf der Baustelle hinterfragt werden. Oder: Inwieweit lassen sich schon jetzt die digitalen Möglichkeiten besser nutzen, um effizienter und kundenorientierter zu arbeiten. Ich bin überzeugt, dass diese

Phase die Transformation zur stärkeren Digitalisierung des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus sogar beschleunigen und die Branche damit auch ein Stück weit zukunftssicherer machen wird. Vielleicht führt die Krise bei einem Teil der Kunden und Mitmenschen zu einem veränderten Verhalten im Hinblick auf den eigenen Garten und das öffentliche Grün. Ich bin zuversichtlich, dass sich hier für die Betriebe des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus ein stärkerer Markt in Zukunft abzeichnen wird. Umso wichtiger ist es, auch in diesen schwierigen Zeiten, die Chancen, die sich bieten, zu nutzen und anzugehen.

Wie schätzen Sie die Zukunft der GaLaBau-Branche nach Bewältigung der aktuellen Krise ein?

Lutze von Wurmb: Trotz der aktuellen Situation zeigt sich der Markt im Ganzen weiterhin recht stabil. In vielen Regionen ist die Nachfrage nach landschaftsgärtnerischen Dienstleistungen und damit die Auftragslage immer noch sehr hoch. In der augenblicklichen Entwicklung sind wir beinahe privilegiert. Es gibt Unternehmen und Berufsgruppen, die ganz anders

betroffen sind, und denen wir alle erdenkliche Unterstützung wünschen.

Insgesamt bin ich sehr zuversichtlich, dass die Leistungen der GaLaBau-Betriebe weiter gefragt sein werden. Sei es für den schön gestalteten und gepflegten Garten oder Vorgarten, für den attraktiven Stadtpark oder den neuen Sportplatz ebenso wie die Arbeiten rund um die Baumpflege. Denn: Nach Bewältigung dieser Gesundheitskrise sind die Experten für das Grün wieder gefordert, die Herausforderungen im Klimaschutz zu bewältigen und den Menschen ein lebenswertes Umfeld zu schaffen. Davon bin ich überzeugt!

Informationen für die GaLaBau-Betriebe zur Corona-Krise stehen online unter: www.galabau.de/coronavirus

Anzeige

DIE KRAFT, ES MIT JEDEM RASEN AUFZUNEHMEN



GRATIS 2,0 AH AKKU
BEI EINEM EINKAUF VON ÜBER 799 €*



WERT 99 €

Wechseln Sie zu EGO, verzichten Sie auf Benzingeräte und unterstützen Sie die

CHALLENGE 20/25

*Nur bei teilnehmenden Händlern. Die allg. Geschäftsbedingungen finden Sie unter egopowerplus.de/allgemeine-geschaeftsbedingungen

Das preisgekrönte EGO Power+ Akku-Rasenmäher-Sortiment ist mit bahnbrechenden Innovationen sowie benzingleicher Leistung ausgestattet und eignet sich für alle Rasengrößen. Mit und ohne Radantrieb, Poly- oder Stahl-Deck sowie eine Reihe von Schnittbreiten stehen zur Auswahl. Dank des einzigartigen 56-V-Arc-Lithium-Akkusystems mit beeindruckenden Laufzeiten und hohen, branchenführenden Ladezeiten, können Sie mit einer einzigen Aufladung zwischen **300 und 1650 Quadratmeter Rasen ohne Unterbrechung** mähen.



#LEISTUNGNEUDEFINIERT

42 CM RASENMÄHER



47 CM RASENMÄHER



50 CM RASENMÄHER



52 CM RASENMÄHER



Mehr Informationen finden Sie unter www.egopowerplus.de.
Oder rufen Sie uns an unter Tel. 07144 2889-200.

ZERO
EMISSION

CHALLENGE
20/25
FÜR EINE SAUBERERE,
LEISERERE, SICHERERE ZUKUNFT

challenge2025.eu

EGO
POWER BEYOND BELIEF™



Die Gastgeber des Parlamentarischen Abends (v.l.): BGL-Präsident Lutz von Wurmb, bdla-Vizepräsidentin Irene Burkhardt, BdB-Präsident Helmut Selders und ZVG-Präsident Jürgen Mertz.

Foto: Sascha Radke

INITIATIVE GRÜN FÜR STADT UND LAND

„Kommunen im Klimawandel: was braucht die Grüne Infrastruktur?“ – unter dieser Fragestellung stand der dritte gemeinsame Parlamentarische Abend des Bundes deutscher Baumschulen (BdB) e.V., des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. (BGL), des Bundes Deutscher Landschaftsarchitekten (bdla) und des Zentralverbandes Gartenbau e.V. (ZVG).

Am 10. März 2020 luden die vier Branchenverbände unter der Schirmherrschaft des Vorsitzenden des Ausschusses für Ernährung und Landwirtschaft, Alois Gerig MdB, in die Deutsche Parlamentarische Gesellschaft zum gemeinsamen Austausch ein. 22 Mitglieder des Bundestages und zwei Staatssekretäre waren der Einladung gefolgt, um gemeinsam über den Klimawandel und dessen Auswirkungen in den Städten zu diskutieren. BdB-Präsident Helmut Selders stellte in seiner Einführung die derzeitige Ausgangslage dar: Die heißen und trockenen Sommer der letzten Jahre haben die großen Herausforderungen gezeigt, vor denen unsere Städte und Gemeinden stehen: Die Straßen und Plätze heizen sich auf, die Menschen ächzen unter der Hitze. Menschen suchen die grünen Oasen und die Flussufer auf. Daher ist die grüne und blaue Infrastruktur immer wichtiger.

BGL-Präsident Lutz von Wurmb hierzu: „Echte Klimaschutzpolitik ist ohne natürliches Grün nur halb so viel Wert. Deshalb ist es umso wichtiger, dass gestaltetes Grün in den Städten und Gemeinden in guter und wirksamer Qualität realisiert wird. Eine klimagerechte Stadtentwicklung, die auf mehr lebendiges Grün setzt, ist alternativlos. Aus diesem Grund brauchen wir neben der Städtebauförderung ein umfassendes Investitionsprogramm des Bundes für grüne und blaue Infrastruktur, das auch Mittel für die professionelle Pflege der Grünflächen berücksichtigt.“

Irene Burkhardt, bdla-Vizepräsidentin, verwies darauf, dass ein Großteil von Klimaanpassungsmaßnahmen der grünen Infrastruktur zuzuordnen ist

und damit meist originärer Planungsgegenstand der Landschaftsarchitekten. Die qualifizierte Grün- und Freiraumentwicklung ist immer auch ein Beitrag gegen den Hitzestress; die wassersensible Stadt verbindet funktionale Freiraumstrukturen mit ökologischen und gestalterischen Qualitäten. Die zunehmende Konkretisierung vom Landschaftsplan bis hin zur Pflanzung des Stadtbaums oder der Offenlegung des Gewässers gehören zum Planungsalltag. Die Aufgabe ist nicht neu, sie ist aber umso zwingender geworden.

Auf Handlungsbedarf von Kommunen und politischen Entscheidern verwies ZVG-Präsident Jürgen Mertz. Die im Januar veröffentlichte Warenstromanalyse für Blumen, Zierpflanzen und Gehölze zeigt, dass die öffentliche Hand deutlich weniger als bisher angenommen ausgibt. Angesichts der Herausforderungen und der großen Bedeutung des Stadtgrüns kommt dem nicht-privaten Verbrauch eine besondere Rolle zu.

Rüdiger Dittmar, Amtsleiter für Stadtgrün und Gewässer der Stadt Leipzig, stellte mit seinem Impuls die Lage der blauen und grünen Infrastruktur kritisch aus Sicht der Kommunen dar.

Der anschließende konstruktive Austausch mit den Vertretern aus Politik und Ministerien zeigte einmal mehr, wie wichtig das Know-how der Grünen Branche für den Umgang mit den Herausforderungen des Klimawandels ist. „Grün für Stadt und Land“ ist ein zukunftsweisendes Modell, um das kein Weg herumgeführt wird.

**Dritter Parlamentarischer
Abend der grünen
Verbände in Berlin**

BGL-BILDUNGSPREIS 2020: GEWINNER STEHEN FEST

Der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. (BGL) vergibt zum vierten Mal den BGL-Bildungspreis. Mit der Auszeichnung prämiiert der Branchenverband der Landschaftsgärtner engagierte Nachwuchskräfte, die sich durch außergewöhnliche Leistungen und motiviertes Wirken für den Berufsstand hervorgetan haben.

Eine fachkundige Jury bestehend aus fünf Mitgliedern des BGL-Ausschusses Berufsbildung hat jetzt die Gewinner bekanntgegeben. Die Preisträger 2020 der Kategorie Ausbildung sind: Cassandra Eißrich, Gevara Abdallah und Jonathan Otto. In der Kategorie Fortbildung gehen die Auszeichnungen an Mareike Dolderer, Rebecca Howcroft und Uwe Klein.

„Auch dieses Mal konnten uns die eingegangenen Bewerbungen überzeugen. Gerade die Vielfältigkeit der individuellen und beruflichen Werdegänge machen den Auswahlprozess für die Jury so spannend und gleichzeitig so schwierig, denn die Nachwuchskräfte bringen viel persönlichen und professionellen Ehrgeiz mit. Dies wird insbesondere dadurch deutlich, dass die Bewerber bereits Wettbewerbe gewonnen, sich in der Ausbildung besonders engagiert und sich in jungen Jahren Führungspositionen erarbeitet haben“, so Paul Saum, BGL-Vizepräsident und Juryvorsitzender.

„Allen Bewerberinnen und Bewerbern gilt mein ausdrücklicher Dank! Leider kann natürlich nicht jeder gewinnen. Aber alle Bewerbungen zeigen, was für ein riesiges Leistungspotenzial es bei den jungen Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtnern gibt. Und dass es sich lohnt, junge Nachwuchskräfte, die sich in besonderem Maße für den Berufsstand eingesetzt haben, mit dem BGL-Bildungspreis auszuzeichnen. Deshalb werden wir den Wettbewerb auch im nächsten Jahr wieder ausloben“, fügt Saum an.

Die Preisverleihung findet am 17. September 2020 auf der GaLaBau-Messe in Nürnberg statt. Weitere Einzelheiten, wie zum Beispiel die Uhrzeit, werden frühzeitig bekannt gegeben. Alle Preisträger dürfen sich zudem über 1.000 Euro Preisgeld und einen Bildungsgutschein im Wert von 1.500 Euro freuen.

Die Preisträger 2020 im Bereich Ausbildung sind:

- Cassandra Eißrich (alpina AG, Mecklenburg-Vorpommern)
- Gevara Abdallah (Albrecht Bühler Baum und Garten GmbH, Baden-Württemberg)
- Jonathan Otto (Reinhold Fehmer GmbH, Berlin & Brandenburg)

Die Preisträger 2020 im Bereich Fortbildung sind:

- Mareike Dolderer (Hermann Kutter GmbH & Co. KG, Bayern)
- Rebecca Howcroft (Forster Garten- und Landschaftsbau GmbH, Nordrhein-Westfalen)
- Uwe Klein (Bergles und Schauer Garten und Landschaftsbau, Bayern)

Anzeige

Neu!

**HDM
600/700
zum Hedanbau**

Überzeugen Sie durch Leistung!



Oft hängen Gewinn oder Verlust der nächsten Ausschreibung von der Schlagkraft des vorhandenen Maschinenparks ab. Mit Komponenten aus unserem breiten Anbaugeräteprogramm erhöhen Sie die Wirtschaftlichkeit Ihrer Maschinen und die Breite Ihrer Angebote. Nutzen Sie unsere Beratung für mehr Effizienz.

MASCHINENFABRIK
dücker

GERHARD DÜCKER GMBH & CO. KG
D-48703 Stadthorn, Tel. 02563/93 92-0
mail info@duecker.de, www.duecker.de

Kommunal-Landwirtschaft-Umwelt-Technik

BLAU ODER GRÜN? LICHT BESTIMMT DIE FARBE DES SCHWIMMTEICHS

Dass ohne Sonnenlicht kein Leben auf der Erde möglich ist, ist eine Binsenweisheit. Was der Einfluss der solaren Strahlung aber konkret auf unserer Erde bewirkt – oder in etwas kleineren Dimensionen gedacht auf unseren Schwimmteich – ist den allermeisten dann doch nicht so ganz klar. Davon soll der folgende Beitrag handeln: Was die solare Strahlung ist und in welcher Weise der Teil davon, den wir als Licht bezeichnen, auf das komplizierte Lebensgefüge des Schwimmteichs wirkt.

Was versteht man unter solarer Strahlung? Unter solarer Strahlung versteht man die von der Sonne ausgehende elektromagnetische Strahlung unterschiedlicher Wellenlänge. Die Sonne hat ihr Strahlungsmaximum bei 500 nm, reicht allerdings von sehr kurzweiliger harter Gamma- und Röntgenstrahlung

anschließend befindet sich die UV-Strahlung und nach oben hin die Infrarotstrahlung.

Von dem auf das Wasser auftreffenden Sonnenlicht wird bereits ein großer Teil an der Oberfläche reflektiert, ein anderer Teil unterliegt einer Brechung, bedingt durch das Eindringen in ein Medium höherer Dichte. Je kürzer die Wel-

Naturpool-Zwillinge

Die beiden rechts abgebildeten Schwimmteiche sind fast völlig identisch. Sie sind beide 160 cm tief, glasklar und algenfrei, haben dieselbe Form, sind etwa gleich groß und wurden von der gleichen Firma mit der gleichen Folie ausgekleidet. Geringfügig unterschiedliche Lichtverhältnisse lassen allerdings den einen Pool türkis und den anderen himmelblau erscheinen.

Die Farbe Blau

Die beliebteste Farbe für einen Schwimmteich oder Pool ist zweifelsfrei Blau. Sie entsteht durch diffuse Streuung kurzwelliger Strahlung an geringfügigen Beimengungen. Sie ergibt sich am ehesten dann, wenn das Wasser äußerst klar ist, das heißt nur wenige feine Partikel und kein Phytoplankton vorhanden ist. Idealerweise sollte ein solcher Pool an exponierter Stelle stehen. Das heißt, es dürfen keine größeren Gebäude oder Bäume nahe am Wasser stehen und nicht zuletzt muss die richtige Folie verwendet werden.

Teichfarben

Blau ist eine Farbe, die bei stark technisierten Naturpools angestrebt werden kann, bei naturnahen Schwimmteichen sind solche Bestrebungen nicht zielführend, da diese nicht zuletzt durch Pflanzen, Steine, Kies und Plankton zu anderen Farben, zumeist in Richtung Grün tendieren. Es gibt allerdings auch ins Braune oder

Wirkung des Lichts auf das Erscheinungsbild des Schwimmteichs.
Abb: Wikipedia



lung mit weniger als 1 nm über bis zu langen, viele meter- bis kilometerlangen Radiowellen. Die für uns ohne Geräte sichtbaren Wellen beschränken sich allerdings auf einen eher engen Bereich, den wir Licht nennen und der sich zwischen 380 nm bis 780 nm befindet. An diesen Bereich nach unten

lenlänge des Lichtes ist, desto mehr Energie besitzt es und umso tiefer vermag es ins Wasser vorzudringen. So dringen Ultraviolett und Violett am tiefsten vor, Rot hingegen dringt nur kurz bis unter die Oberfläche. Sichtbar wird eine Farbe für uns dann, wenn die entsprechende Wellenlänge an Teilen reflektiert wird. Die auf das Wasser auftreffende Strahlung, deren Reflexion und Brechung ist also die Basis für das optische Erscheinungsbild des Teiches. Zudem sorgt die Sonnenstrahlung für die nötige Erwärmung des Wassers.

Die Farbe eines Gewässers

Die Farbe eines Gewässers entsteht durch das Zusammenspiel der atmosphärischen Situation, der momentanen Strahlungsverhältnisse, Wasserbewegung, Grad der Wasserklarheit, der Umgebungsfarben und der im Teich durch eingebrachte Materialien vorhandenen Farben sowie der Pflanzen.



Totalreflexion in einem Schwimmteich bei Bad Goisern.

Foto: Markus Schmalwieser



Naturpool in Wien

Naturpool nahe Salzburg
Foto: Markus Schmalwieser

sogar ins Rötliche gehende Teiche. Dann sind zumeist Huminsäuren im Spiel. Diese Farben sind also keineswegs Zeiger für schlechtere Wasserqualität, sondern spiegeln lediglich die Reflexions- und Brechungsbedingungen wider, denen die eintreffenden Sonnenstrahlen ausgesetzt sind.

Pflanzen brauchen Licht

Pflanzen sind als photoautotrophe Organismen in der Lage, mit der Energie des Sonnenlichtes Photosynthese zu betreiben. Das trifft für Wasserpflanzen ebenso zu wie für Algen, die bekanntermaßen ja auch nichts anderes sind als kleine Pflanzen. Was weniger bekannt ist, ist der Umstand, dass die photosynthetisch aktive Fläche auf den Wasserpflanzen durch den Bewuchs mit epiphytischen – also auf den Pflanzen wachsenden – Algen um ein vielfaches vergrößert wird. Ebenso wie die Pflanzen werden auch alle anderen Oberflächen in einem Teich mit Algen besiedelt und somit photosynthetisch aktiv. So sehr Unterwasserpflanzen wegen ihrer assimilatorischen Leistungen geschätzt werden, so wenig gilt diese Wertschätzung

für Algen. In Wahrheit sind es in bepflanzten Teichen aber immer die Algen, die die bei weitem höheren Stoffumsätze erzielen. Im Vergleich zu den Unterwasserpflanzen, die unter mitteleuropäischen Klimaverhältnissen nur wenige Monate im Jahr photosynthetisch aktiv sind, können viele Algen dies bedeutend länger bzw. schaffen dies auch noch bei sehr niedrigen Temperaturen.

► Markus Schmalwieser
www.limnologie-schmalwieser.at

Der Autor

Markus Schmalwieser ist Limnologie und als wissenschaftlicher Berater für Teichbaufirmen tätig. Tätigkeitsschwerpunkte sind neben Qualitätssicherung und Beratung das Scientific Coaching für junge Teichbaubetriebe. Einen weiteren Schwerpunkt stellt die Tätigkeit als Gutachter für Badegewässer dar.



Leistungstarker Verband führender Schwimmteich- Spezialisten.

Pool for Nature ist die weltweit erste Genossenschaft für Schwimmteich- und Naturpoolbauer mit Fachbetrieben aus Deutschland, Österreich, Luxemburg und der Schweiz.

Werden Sie Mitglied und profitieren Sie von den Vorteilen unseres Verbandes:

- laufende Forschung und Technologieentwicklung
- mehr als 10 Jahre praxiserprobt und -bewährt
- regelmäßige Weiterbildungen
- unterstützender Technik-Support
- unabhängig von Systemanbietern
- Zertifizierung Ihres Betriebes
- Zertifizierung Ihrer Wasseranlage

www.pool-for-nature.com



Das Gesamtgelände der Landesgartenschau Ingolstadt aus der Vogelperspektive. Foto: Schalles

Titelthema

LANDESGARTENSCHAUEN IN ZEITEN VON CORONA

DIE AUSBREITUNG DES CORONAVIRUS UND DIE DAMIT VERBUNDENEN KONSEQUENZEN STELLEN AUCH DIE GARTENSCHAUEN VOR GROSSE HERAUSFORDERUNGEN – DIES GILT INSBESONDERE FÜR DIE DREI DIESJÄHRIGEN LANDESGARTENSCHAUEN.

IN DEN STÄDTEN ÜBERLINGEN, INGOLSTADT UND KAMP-LINTFORT STEHEN DIE VERANTWORTLICHEN DER LANDESGARTENSCHAUEN KURZ VOR DER FERTIGSTELLUNG UND DEN ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNGEN IM APRIL.

AUCH WENN NOCH NICHT GEWISS IST, OB UND WANN DIE ERÖFFNUNGEN UND VERANSTALTUNGEN ÜBERHAUPT ABLAUFEN KÖNNEN, SIND DIE STÄDTEBAULICHEN ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN IN BEZUG AUF NACHHALTIGKEIT, GRÜNE INFRASTRUKTUR UND KOMMUNALEN MEHRWERT FÜR DIE BÜRGERINNEN UND BÜRGER SCHON JETZT GEBEN. ALS GALABAU-BRANCHE HOFFEN WIR NATÜRLICH, DASS ES DAS SOMMERLANGE FEST IN DEN DREI STANDORTEN GEBEN WIRD. AUS DIESEM GRUND STELLEN WIR IN UNSERER AUSGABE DIE DREI LANDESGARTENSCHAUEN 2020 VOR.

INSPIRATION NATUR IN INGOLSTADT

Bayern: Landesgartenschau Ingolstadt

DIE LANDESGARTENSCHAU INGOLSTADT 2020, EIN EINZIGARTIGES SOMMER-HIGHLIGHT, FINDET DIESES JAHR IN INGOLSTADT STATT. DIE DONAUMETROPOLE LIEGT IM HERZEN BAYERNS UND IST MIT IHRER KOMBINATION AUS TRADITION UND MODERNE EIN IDEALES AUSFLUGSZIEL.

Unter dem Motto „Inspiration Natur“ bietet die Landesgartenschau Ingolstadt 2020 vom 24. April bis zum 4. Oktober ein farbenprächtiges Blütenmeer, einen riesigen Wasserspielplatz, und ein vielfältiges Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm für Groß und Klein.

Fest für Blumenfans

Frühjahrsboten, Sommerpracht und Farbenrausch – damit lockt die Ingolstädter Blumenschau. In 14 floristischen Schauen inszenieren Floristen, Gärtner und Künstler zerbrechliche Schönheiten, verzauern mit Rosenduft oder laden zu blumigen Schwelgereien ein. Die Umbauphasen sind offen gestaltet, sodass jeder dabei zusehen kann. Im Gelände überraschen acht als schiefe Ebenen angelegte Wechselflorflächen mit Pflanzen-Farben-Fantasien: Orange trifft Rot, Kreis zerbricht Linie, Spannung löst sich in Harmonie.

Die dauerhaft angelegten Gärten der Partnerstädte präsentieren traditionelle und innovative Gartenkunst aus aller Welt. Mit den Beiträgen der Städte Moskau, Foshan, Kirkcaldy, Kragujevac, Opole und Murska Sobota reisen Besucher einmal um die Welt. Die vier Gärten der Region zeigen dagegen mit lokalen Gewächsen oder einem Blick in „Frankensteins Gartenkabinett“ die Vielfalt der Heimat.

Entlang des Blütenwegs gibt es einen Medizin- und einen Rosengarten sowie viele Gartenzimmer zu entdecken.

Inspiration für Gartenliebhaber und Naturfreunde

Die Themengärten greifen das Motto „Inspiration Natur“ auf und zeigen nachhaltige Gartenbautrends. Inspiration und Beratung für die Gestaltung des eigenen Gartens oder Balkons gibt es an vielen Ecken der Landesgartenschau. Insbesondere im Stadtlabor können sich Besucher über Themen wie Upcycling und Artenschutz informieren oder nachhaltige Lösungen für die Zukunft der Städte und Landwirtschaft kennenlernen. Erstmals können Besucher auf einer bayerischen Gartenschau Landwirtschaft in all ihren Facetten erleben.

Für kleine Besucher ist auf der Gartenschau viel geboten. Sie können auf dem großen Wasserspielplatz toben, klettern und hangeln. Ein Spielplatz in einem alten Hochseecontainer, der Spielhügel im Norden, Sitz-Spielskulpturen, Inspirationskisten und viele Wiesen im ganzen Gelände versprechen jede Menge Spielspaß.

► www.ingolstadt2020.de



Pflanzkristall-Parkterrasse

Foto: Schalles



Bereits im September 2019 war der Landschaftssee gefüllt.

Foto: Landesgartenschau Ingolstadt 2020

Anzeige

ALGENFREIE
Garten- & Schwimmteiche

Nichts ist so gut wie das **ORIGINAL**

WEITZWASSERWELT biobird Qualitätsprodukte

Unterstützung der Naturbiologie des Wassers
Information & Beratung: +49 (0) 6022 - 212 10
service@weitz-wasserwelt.de
www.weitz-wasserwelt.de

Herzstück der Landesgartenschau Kamp-Lintfort ist das rund 25 Hektar große Gelände der ehemaligen Zeche Friedrich Heinrich, die Ende 2012 stillgelegt wurde.



DIE CHANCE FÜR KAMP-LINTFORT

NRW: Landesgartenschau lockt an den Niederrhein

FRÜHER KLOSTERDORF, DANN BERGBAU- UND ZECHENSTADT, SEIT 2009 HOCHSCHULSTANDORT UND NUN AUSTRAGUNGORT DER 18. NORDRHEIN-WESTFÄLISCHEN LANDESGARTENSCHAU:

DIE 39.000 EINWOHNER-STADT KAMP-LINTFORT AN DER GELENKSTELLE ZWISCHEN RUHRGEBIET UND NIEDERRHEIN ERFINDET SICH GERADE NEU. DIE LAGA 2020 IST DIE GROSSE CHANCE, DEN NOTWENDIGEN STRUKTURWANDEL STÄDTEBAULICH ZU GESTALTEN UND GÄRTNERISCH GEKONNT ZU INSZENIEREN.

Kamp-Lintfort ist unsere Stadt. Wir sollten gemeinsam dafür sorgen, dass sie durch die Landesgartenschau und in der Zeit danach ein attraktiver Lebensmittelpunkt bleibt und wird“, appellierte Dr. Christoph Landscheidt in der Bewerbungsphase an die Bürgerinnen und Bürger. Mit Erfolg: Die Bevölkerung zog (und zieht) mit. Den Zuschlag erhielt die Stadt im Jahr 2015, „weil die Stadt die Neunutzung der ehemaligen Bergbauflächen als Chance für eine nachhaltige Stadtentwicklung aufgreift“, so der damalige Landesbauminister Michael Groschek.

Offene Räume

Herzstück des Wandels ist das rund 25 Hektar große Gelände der ehemaligen Zeche Friedrich Heinrich, zuletzt Bergwerk West genannt und Ende 2012 stillgelegt. Die Verfasser des Entwurfs für den Zechenpark, das Landschaftsarchitekturbüro bbzl, Berlin, entwickeln als Leitidee die prägende Struktur aus dem Verlauf des Bachlaufs Große Goorley. Der Zechenpark – ein nach 100 Jahren Bergbaunutzung zur Laga erstmals wieder öffentlich zugängliches Areal – präsentiert sich nun ab April 2020 als großer, offener Freiraum mit spannender Topographie und weiten Wiesenflächen.

Die von Nord nach Süd verlaufende Promenade, Querungen und der Quartiersplatz betonen das rechtwinklige Ordnungsgefüge an der westlichen Parkkante. Das Landschaftsbauwerk, das die Hinterlassenschaften von Zeche und Kokerei grundwassersicher aufgenommen hat, gliedert das Areal in zwei Bereiche: Offene Wiesen gegenüber vom Zechenquartier und ein kleinteiliger Gehölzsaum entlang des Verlaufs der Goorley. Baumlinien und Wege vernetzen und gliedern den Raum. So wird auch die denkmalgeschützte Bergarbeiter-Altsiedlung nach der Laga gut angebunden.

Schöne Aussicht

Die Kulisse der denkmalwerten Bergbau-Bauten bleibt erhalten, so auch die zwei Fördertürme, von denen einer der Höhepunkt der Laga ist: als Aussichtsplattform. Vom knapp 70 Meter hohen Zechenturm können Besucherinnen und Besucher auf die eindrucksvolle Industriearchitektur, den Park und bis weit ins Umland schauen.

Die Gartenschau ist der Startschuss für das neue Stadtquartier Friedrich Heinrich. Auf rund zehn Hektar temporärer Ausstellungsfläche entstehen ab 2021 rund 800 neue Wohneinheiten, ergänzt durch Dienstleistungsangebote und nicht störendes

Gewerbe. Neu ab 2020 und direkt am Park gelegen: der Bahnanschluss, zunächst temporär. Es bleibt ein robuster Bürgerpark, der nach der Laga extensiv gepflegt werden kann. Der rund zwei Kilometer lange Wandelweg entlang der Großen Goorley verbindet den Zechenpark mit Kloster Kamp.

Allein rund 270.000 Zwiebeln und 22.000 Stauden wurden im Zechenpark gepflanzt, außerdem rund 800 große Bäume, ausgewählt mit Blick auf die aktuellen klimatischen Anforderungen. Nicht nur auf dem Quartiersplatz, sondern auch in den Wiesenflächen entlang der „Sparkassen-Promenade“, an den Wegen und auf dem Großen und Kleinen Fritz setzen die Planer blühende Akzente. Pflanzplanerin ist Landschaftsarchitektin Christine Orel. Neben Blumenzwiebeln und den Frühjahrs- und Sommerpflanzungen mit einjährigen



Nach historischem Vorbild rekonstruiert wurde der „Alte Garten“ im Kamper Gartenreich .



Der Zechenpark – ein nach 100 Jahren Bergbaunutzung erstmals wieder öffentlich zugängliches Areal – präsentiert sich nun als Freiraum mit spannender Topographie und weiten Wiesenflächen.

Blumen erwarten die Besucherinnen und Besucher tausende Stauden und Gräser.

Gartenreich Kloster Kamp

Das Kamper Gartenreich mit seinen Gärten wurde in den 1990er Jahren nach historischem Vorbild rekonstruiert. Der „Alte Garten“ mit Staudenrabatten, Blumen und Nutzpflanzen sowie der „Obstgarten“ prägen den Eingangsbereich. Hier befinden sich eine kleine, archäologische Ausgrabungsstätte und das Haus der Imker. Der Weg hoch zum Abteiberg führt durch die neuen Paradiesgärten am Osthang und lockt mit reizvollen Ein- und Ausblicken. Der Terrassengarten mit skulpturalen Gehölzen und einer zentralen Treppenanlage schafft eine spannungsvolle Verbindung zwischen Abteiberg mit dem ‚Geistlichen und Kulturellen Zentrum Kloster Kamp‘ und dem unterhalb liegenden Barockparterre. Rechteckige Schmuckbeete und eine Brunnenanlage mit Wasserfontänen laden zum Lustwandeln ein. Zwei Orangerien bieten Platz für Events und Informationen rund um die historischen Funde und die Geschichte des Klosters.

Sie sind das Aushängeschild jeder Gartenschau – die Haus- und Themengärten der Verbände, der Baumschulen, der Landschaftsarchitekten und Landschaftsgärtner und die Grabbeispiele der Friedhofsgärtner: „Wir sind sehr dankbar dafür, dass die Kollegen des

GaLaBaus aus der Region sich trotz übervoller Auftragsbücher entschlossen haben, Haus- und Themengärten zu gestalten und so wieder Betriebe des gärtnerischen Berufsstandes auf der Laga präsent sind“, sagt Heinrich Sperling, der Laga-Geschäftsführer. Diese Gärten seien „schöne Treffpunkte“.

► www.kamp-lintfort2020.de

Anzeige

Emotionen Kreativität

Schwimmteiche

Fachwissen

Liebe zur Natur **Naturpools**

Das sind WIR:

 **DGfnB**

Ein Netzwerk von Spezialisten

Schwimmteichbauer, Planer, Sachverständige,
Betreiber öffentlicher Naturbäder, Teichpflegebetriebe, Hersteller ...

Werden Sie auch Mitglied

und profitieren Sie von unseren Fachtagungen, Fachvorträgen und Lehrgängen, vom Erfahrungsaustausch im Mitglieder-Intranet, von der Verlinkung Ihrer Firma auf unserer vielbeachteten Homepage u. v. m.

Deutsche Gesellschaft für naturnahe Badegewässer e.V.
Enterstr. 23, 80999 München, Tel. 07000 / 700 87 87
www.dgfnb.de • info@dgfnb.de



Spektakulär: Die Schwimmenden Gärten.
Foto: DREISEITLconsulting

LANDESGARTENSCHAU AM BODENSEE

Die Landesgartenschau Baden-Württemberg in Überlingen

WENN AM 23. APRIL 2020 IN ÜBERLINGEN DIE ERSTE LANDESGARTENSCHAU AM BODENSEE IHRE TORE ÖFFNET, HAT AUCH DAS LAND BADEN-WÜRTTEMBERG EINEN GRUND ZU FEIERN: SEIT 40 JAHREN GIBT ES DANN NÄMLICH DIESES INSTRUMENT DER STÄDTEBAULICHEN ENTWICKLUNG.

Kein anderes Bundesland hat seit 1980 dank des Förderprogramms „Natur in Stadt und Land“ so viel Freiraum geschaffen und gefördert: Mehr als 750 Hektar. Überlingen trägt mit einer Fläche von rund elf Hektar zu dieser Erfolgsbilanz bei und bekommt dafür vom Land einen Zuschuss von knapp acht Millionen Euro aus den unterschiedlichsten Finanztöpfen – für die Schaffung von dauerhaften Grünanlagen, die naturnahe Gestaltung des Bodenseeuferes und die Verbesserung der touristischen Infrastruktur in der Innenstadt.

„Wir legen wertvolle Grünfläche an“

Mit der Landesgartenschau wird vor allem der neue Uferpark eingeweiht. Und es werden zwei neugestaltete innerstädtische Gärten erstmals der Öffentlichkeit zugänglich gemacht, die bislang hinter Stadtmauern

weitestgehend verborgen waren. „Wir machen keine Blümchenschau, selbst wenn auch wir uns bemühen, wie jeder gute Gastgeber eines Festes, das Gelände besonders schön herzurichten, und dazu gehören halt auch Blumen in ihrer ganzen Pracht und Vielfalt. Aber wir legen in erster Linie qualitativ hochwertige Grünflächen an und dank der Landesgartenschau wird Überlingen unter anderem um drei attraktive Spielplätze reicher sein“, so der Geschäftsführer der Landesgartenschau Überlingen 2020 GmbH, Roland Leitner.

Grün statt Grau

Das Förderprogramm des Landes Baden-Württemberg fokussiert stets auf nachhaltige Stadtentwicklung und die Umwandlung von Konversions- in Grünflächen. Das ist auch in Überlingen der Fall. Grün statt Grau heißt die Devise, denn am westlichen Stadteingang, wo seit dem offiziellen Spatenstich im Oktober 2016 ein naturnah gestaltetes Ufer entstanden ist, gab es zuvor überwiegend versiegelte Flächen mit einer Baustoffhandlung, Lagerflächen, einer Tankstelle, Straße und Parkplätzen. Für den sechs Hektar großen Uferpark wurden der dort ebenfalls ansässige Campingplatz geschlossen, die Bahnhofstraße verlegt und eine 750 Meter lange Mauer, vorwiegend aus Beton, abgetragen.

Uferpark

Durch die Landesgartenschau erhält Überlingen einen dauerhaften, rund sechs Hektar großen



Der Uferpark der Landesgartenschau Überlingen mit seiner naturnahen Ufergestaltung.

Foto: Überlingen 2020 GmbH/Jürgen Heppeler

Uferpark am westlichen Stadteingang mit attraktiven Freizeit- und Spielbereichen sowie einer dauerhaften Gastronomie. Der Park schafft mit seiner naturnahen Ufergestaltung großflächig neue Seezugänge und Freiräume. Die Vielfalt der Gehölzstrukturen wurde wiederhergestellt. Eine Besonderheit ist die Ansiedlung des Strandrasens in einem Teil des Flachufers. Der Strandrasen am Bodensee ist besonders schützenswert. Hier blühen unter anderem das Bodensee-Vergissmeinnicht und die Strand-Schmiele, zwei Arten, die weltweit (fast) nur noch hier vorkommen und massiv vom Aussterben bedroht sind. Rund 16.000 Einzelpflanzen wurden eingesetzt und gedeihen prächtig, so auch der hier heimische Schnittlauch.

Vernetzte Grünsysteme zu schaffen, ist ein weiterer wesentlicher Bestandteil des Landesgartenschaukonzepts in Überlingen. Die dauerhaft geschaffenen Grünflächen bestehen neben dem Uferpark aus innerstädtischen Gärten: Villengärten, Menzinger Gärten, Rosenobelgärten.

Villengärten

Die zurzeit wenig gestaltete Grünfläche am See wird neu angelegt und auch hier wird ein neuer Spielplatz gebaut sowie das künftige Pflanzenhaus, in dem nach der Landesgartenschau vor allem die wertvolle Kakteenammlung der Stadt Überlingen dauerhaft untergebracht wird.

Menzinger Gärten

Ein besonderer Ort in fantastischer innerstädtischer Lage sind die Menzinger Gärten, bislang kaum einsehbar, künftig jedoch für die Öffentlichkeit zugänglich, mit toller Aussicht auf die Gärten, die Stadt und den See und mit einem neuen Spielplatz.

Rosenobelgärten

Die Kleingärten beim Rosenobelturn liegen für die Allgemeinheit unzugänglich hinter verschlossenen Türen. Das soll sich mit der Landesgartenschau ändern. Dieser besondere Ort wird nach der Umgestaltung geöffnet und vor allem wird der Rosenobelturn wieder begehbar und zu einem einzigartigen, 18 Meter hohen, Aussichtspunkt auf die Stadt und die Umgebung. Der Grundstein für die Landesgartenschau wurde im Oktober 2012 gelegt, als die Landschaftsarchitektin Marianne Mommsen, relais LA (Stuttgart/Berlin) den europaweit ausgeschriebenen Ideen- und Realisierungswettbewerb gewonnen hatte, der die Basis für die weitere Planung des Uferparks bildete. Nachdem der Siegerentwurf feststand, rief die Stadt Überlingen unaufgefordert zum Bürgerentscheid über die Planung auf: Am 28. April 2013 sagten 59,6 Prozent der Überlinger Ja zur Landesgartenschau.

Bürgerwünsche wurden realisiert

Umfangreiche Bürgerbeteiligungen gab es unter anderem zur Frage, was sich die Bürgerinnen und Bürger, auch Kinder und Jugendliche, für den Uferpark



Der Uferpark schafft großflächig neue Seezugänge und Freiräume.

Foto: Landesgartenschau Überlingen 2020 GmbH/Jürgen Heppeler

nach 2020 wünschen. Auch hier flossen die Anregungen in die Planung ein: Der Kleinkinderspielbereich wurde auf Wunsch von beteiligten Eltern von der großen Spiellandschaft getrennt und mit Hecken umgrenzt, Kinderseilbahn, Slackline und Workout-Station werden, mit großer finanzieller Unterstützung des Freundeskreises der Landesgartenschau Überlingen, ebenfalls realisiert.

Städtische Umbauprojekte sind fertig

Längst vollendet sind die sogenannten städtischen Korrespondenzprojekte, die ohne Landesgartenschau nicht oder nur viel später hätten realisiert werden können. Damit hat die Landesgartenschau der Stadt und der Region einen spürbaren Entwicklungsschub verliehen. In Überlingen wurden im Zuge dessen der Mantelhafen, die Uferpromenade und der Landungsplatz mit den Schiffsanlegestellen neu und vor allem barrierefrei gestaltet. Dafür gab es rund 460.000 Euro Förderung aus dem Tourismusinfrastrukturprogramm des Landes.

Überlingen wird durch die Gartenschau noch attraktiver, getreu dem Motto der Landesgartenschau: Erfreulich – Grenzenlos – Gartenreich.

► www.ueberlingen2020.de

Anzeige

Der flexible Helfer mit Knicklenker:

KnickMax



TECHNIK FÜR LAND UND HOF



Jetzt bestellen! Tel: +49 2593 / 95 20 95-0 | www.kneilmann-geraetebau.de

Mario Nast, Inhaber der Firma „Die Gartenzwerge Garten- und Landschaftsbau“, Mitarbeiter Moritz, Arbeitsvermittlerin Friederike Luther und Michael Schankweiler, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Weilheim (v.l.).
Foto: Sandra Perzul, Agentur für Arbeit Weilheim



GEMEINSAM KANN MAN ALLES SCHAFFEN

Dass Inklusion in der Arbeitswelt sehr gut gelingen kann, davon haben sich Michael Schankweiler, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Weilheim, Arbeitsvermittlerin Friederike Luther und Pressesprecherin Sandra Perzul selbst ein Bild machen können. Bei einem Betriebsbesuch bei der Firma „Die Gartenzwerge Garten- und Landschaftsbau“ in Unterbrunn sprachen sie mit Firmenchef Mario Nast und seinem Mitarbeiter Moritz über die Herausforderungen im Arbeitsalltag und die gemeinsamen positiven Erfahrungen.

Moritz ist 22 Jahre alt und hatte nach dem erfolgreichen Abschluss seiner Ausbildung zum Fachpraktiker im Gartenbau im Berufsbildungswerk Nikolauspflanz Stuttgart nur einen Wunsch – eine Arbeitsstelle als Landschaftsgärtner auf dem freien Arbeitsmarkt. Für Jugendliche wie Moritz ist das nicht selbstverständlich. Der junge Mann leidet an einer genetisch bedingten Netzhauterkrankung der Augen, hat dadurch auf beiden Augen nur noch eine Sehfähigkeit von weniger als 20 Prozent. Doch Moritz wusste bereits als Jugendlicher genau, was er will, und ließ sich von seinen gesundheitlichen Beeinträchtigungen nicht unterkriegen. „Man darf seine Behinderung nicht in den Vordergrund stellen“, ist Moritz überzeugt. Mit Unterstützung durch die Agentur für Arbeit Weilheim gelang es, dass Moritz nun in seinem Traumberuf arbeiten kann.

Bei Mario Nast und seinem Team „Die Gartenzwerge“ in Unterbrunn hat der gelernte Fachpraktiker einen Arbeitgeber gefunden, der ihn nach einem Kennlergespräch und zwei Probetagen nur zu gerne in sein Team aufnahm. „Uns war die große Verantwortung und Herausforderung durchaus bewusst, aber Moritz hat diese Chance verdient und wir wussten recht schnell, dass er gut zu uns passen wird“, betont der junge Firmenchef.

Vor fünf Jahren hat Mario Nast den Betrieb, der seit 1963 Außenanlagen im Fünfseenland, Großraum

München und Starnberg gestaltet, übernommen. Mittlerweile besteht das Team aus über 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, vom Auszubildenden bis zum Diplom-Ingenieur, die alle für den Neubau, die Umgestaltung und die Pflege von Gartenanlagen zuständig sind.

Dem jungen Firmenchef ist die Qualität der Aus- und Weiterbildung in seinem Betrieb eine Herzensangelegenheit. „Hier müssen wir neue Maßstäbe setzen, um mit der sich wandelnden Zeit Schritt zu halten“, betont Nast. Digitalisierung, Robotik und wandelnde Technik seien auch im Garten- und Landschaftsbau wichtige Themen, ein lebenslanges Lernen mit stetiger Qualitätsverbesserung sieht er für seine Mitarbeiter als enorm wichtig an. 2018 bekam Mario Nast mit seinem Unternehmen den Wirtschaftspreis des Landkreises Starnberg als „TOP Ausbildungsbetrieb“ verliehen, wofür er sehr stolz ist. Der Firmeninhaber legt großes Augenmerk auf interne Fortbildungen, Lehrlingsabende und gemeinsame Freizeitveranstaltungen, um das Miteinander in der Firma zu stärken und so seinen Beitrag zur Fachkräftesicherung zu leisten.

Seiner Ansicht nach kann die Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen für beide Seiten ein Gewinn sein. „Wir als Arbeitgeber mussten uns anpassen und dazulernen, wie wir mit Moritz Behinderung am besten im Arbeitsalltag umzugehen haben, dafür gibt er uns unheimlich viel Menschlichkeit,

Engagement und Teamgeist zurück.“ Auch die große Unterstützung und der enge Kontakt zur Arbeitsagentur habe seiner Meinung nach sehr zu dieser erfolgreichen Inklusion beigetragen.

Michael Schankweiler, Leiter der Agentur für Arbeit Weilheim, zeigte sich im persönlichen Gespräch mit Moritz und dem Firmenchef sehr beeindruckt von dem großen Engagement auf beiden Seiten. „Hier haben wir ein gutes Beispiel gelungener Inklusion, zu dem man nur gratulieren kann und das höchsten Respekt verdient.“ Der Agenturleiter appelliert an die Unternehmen, offen zu sein und Menschen mit Handicap eine Chance zu geben: „Diese Menschen haben so ein enormes Potential, das sie oftmals mit sehr viel Engagement einsetzen können und wollen. Von Seiten der Arbeitsagentur gibt es als Unterstützung bei der Einarbeitung und dem Einsatz am Arbeitsplatz viele Fördermöglichkeiten, mit denen wir Arbeitnehmern

und Arbeitgebern helfen können.“

Seit knapp 1,5 Jahren arbeitet Moritz nun bei den „Gartenzwergen“, ist beliebt und gut ins Team integriert. Morgens um 6:30 Uhr geht sein Arbeitsalltag los, zuerst hilft er beim Aufladen, dann geht es mit seinem Bautrupps zur Baustelle, wo er am liebsten pflastert, entwässert oder sich um die Grünflächen kümmert. Vor jeder neuen Baustelle werden die Wege abge-schritten und alle Beteiligten in das Aufgabenfeld und die Tätigkeiten von Moritz miteinbezogen, damit dieser sich ungehindert auf der Baustelle bewegen kann. „Schon als kleines Kind wollte ich Landschaftsgärtner werden. Jetzt hat es geklappt und ich bin glücklich. Man darf sich nicht hängen lassen und seine Behinderung das Leben bestimmen lassen“, betont der 22-Jährige und freut sich auf die nächsten Aufgaben und Projekte, an denen er mitarbeiten darf.

Nordbayerische Schulungstage bereiten angehende Fachkräfte auf Prüfungen vor

Am 24. und 25. Februar 2020 veranstaltete der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern in Zusammenarbeit mit Prüfern, Ausbildern und Unternehmern, die Nordbayerischen Schulungstage. An den beiden Tagen wurden 68 angehende Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner in der Gärtnerei des Berufsförderungswerk Nürnberg auf ihre kommenden Abschlussprüfungen vorbereitet.

Mit den Nordbayerischen Schulungstagen ermöglicht der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern e.V. (VGL Bayern) bereits seit vielen Jahren angehenden Fachkräften der gärtnerischen Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau, sich intensiv auf

ihre Abschlussprüfungen vorzubereiten. Dieses Jahr nahmen 68 Landschaftsgärtner-Auszubildende aus 30 Ausbildungsbetrieben in Franken und der Oberpfalz das Angebot wahr, ihre Fähigkeiten auf Herz und Nieren zu testen. Geübt wurde anhand theoretischer und praktischer Aufgaben rund um die Pflanzenkunde und Pflanzarbeiten, das Abstecken, Vermessen und Übertragen von Höhen, Pflaster- und Plattenarbeiten sowie die Ladungssicherung und Maschinenkunde. „Unser Ziel ist es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die sich im zweiten oder dritten Ausbildungsjahr befinden, in ihren fachlichen Kompetenzen zu stärken und sie optimal auf ihre bevorstehenden Prüfungen vorzubereiten“,

erläuterte Ulrich Schäfer, Ehrenpräsident des VGL Bayern, bei der Eröffnung der Trainingstage.

Nach dem Ende ihrer Ausbildung ergeben sich für die jungen Frauen und Männer sehr gute berufliche Perspektiven, denn die Experten der grünen Branche sind gefragt. Nicht zuletzt macht die hohe Wahlbeteiligung beim letztjährigen bayerischen Volksbegehren „Artenvielfalt & Naturschönheit in Bayern“, bekannt unter dem Motto „Rettet die Bienen!“, deutlich, dass die Ansprüche der Bürgerinnen und Bürger an Umweltschutz und Nachhaltigkeit stetig steigen. Ebenso nimmt das Bedürfnis an Erholung im eigenen Garten und in öffentlichen Grünanlagen zu.

Anzeige

AQUA LINEA BRUNNENSYSTEM

gartenmetall®
GARTENOBJEKTE & STADTMÖBEL AUS METALL

GEKONNT
AKZENTE SETZEN

www.gartenmetall.de

PFLANZENKUNDE UND MOTIVATIONSTRAINING

Mehr Pflanzenkunde im Betrieb, Motivation und Potenziale entfalten und die Macht der Ziele – das waren die Themen der beiden WDA-Seminare, die der Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Schleswig-Holstein e.V. (FGL S.-H.) Anfang des Jahres für die Ausbilder der Betriebe durchführte.

Zum zweiten Mal konnte der Fachverband den vielfach ausgezeichneten Speaker und Persönlichkeitstrainer Gereon Jörn als Referenten gewinnen. Das Pflanzenkunde-Seminar leitete Dirk Kühlke, langjähriger Ausbilder und selbstständiger Weiterbildungsexperte im Garten- und Landschaftsbau. Mit den Inhalten traf der FGL S.-H. bei den Landschaftsgärtnern ins Schwarze: Beide Seminare im Bildungszentrum Tannenfelde waren nach kurzer Zeit ausgebucht.

einem nahezu enzyklopädischen Wissen über Pflanzen an seiner Seite. „Er hat die Teilnehmer motiviert, sich wieder an das wichtige Thema Pflanze heranzutrauen, konnte Hemmschwellen abbauen und eine Vielzahl praktischer Empfehlungen für den Arbeitsalltag geben“, sagte Lisa Willers, die als Zuständige für den Bereich Überbetriebliche Ausbildung für den FGL S.-H. vor Ort war. Die Botschaft des Referenten war eindeutig: „Das Wissen um die Pflanze und ihre fachgerechte Verwendung ist in landschaftsgärtnerischen Fachbetrieben der Faktor, der sie von verwandten Branchen abhebt. Deshalb sind Pflanzenkenntnisse ausschlaggebend für die Kundengewinnung und die Kundenbindung“, so Kühlke.

Während seines WDA-Seminars frischte er daher Pflanzenkenntnisse am lebenden Objekt auf. Rund 35 heimische Gehölze und Stauden hatte der Experte mit nach Tannenfelde gebracht, die er gemeinsam mit den Teilnehmern analysierte. Dabei gab Kühlke zahlreiche Tipps, die das Erkennen und Bestimmen von Pflanzen im Arbeitsalltag erleichtern. Darunter Fachliteratur, Lernkarten, Nachschlagewerke und Apps. „Im Prinzip kann man sich auf jeder Baustelle permanent weiterbilden und Pflanzenkunde trainieren. Man muss nur die Motivation haben, dies auch zu tun“, so das abschließende Plädoyer des Referenten.

„Führungskraft sein bedeutet, mit Menschen zu arbeiten und nicht im Unternehmen.“

Um die Motivation von Mitarbeitern und darum, aus funktionierenden Arbeitnehmern begeisterte Arbeitnehmer zu machen, ging es im WDA-Seminar „Motivation und Potenziale entfalten und die Macht der Ziele“ am 21. und 22. Februar. Der erfolgreiche Speaker und Trainer Gereon Jörn leitete bereits zum zweiten Mal ein Seminar für den FGL S.-H. „Es gibt drei Stellschrauben, an denen man bei seinen Mitarbeitern drehen kann: Das Verhalten, die Einstellung und die Fähigkeit. Zu 99 Prozent arbeiten Führungskräfte und Ausbilder am Verhalten. Dieses ist aber nur ein Resultat aus dem, was jemand kann und dem, was jemand will. Also aus den Fähigkeiten und der Einstellung“, so der Persönlichkeitstrainer. Um motivierte, begeisterte Mitarbeiter zu bekommen, müssten Ausbilder und Vorgesetzte deshalb die Einstellung verändern. „Viele Menschen wissen einfach nicht, was der Sinn ihrer Arbeit ist, also, warum sie etwas tun. Deshalb funktionieren sie, weil sie Geld verdienen müssen. Und nicht, weil sie für



Pflanzenkenntnisse auffrischen und Hemmschwellen abbauen. Im WDA-Seminar „Mehr Pflanzenkunde im Betrieb“ tauchten die Teilnehmer tief in die Praxis ein.

Foto: Willers/FGL S.-H.

„20 Anmeldungen für das Pflanzenkunde-Seminar und 26 Anmeldungen für das Motivations-Coaching mit Gereon Jörn – dass unsere WDA-Seminare nach so kurzer Zeit komplett ausgebucht waren, ist eine Premiere“, sagt Adonis Andresen, Ausbilder und Referent für Nachwuchswerbung beim FGL S.-H. Ein zweitägiges WDA-Seminar mit dem Titelthema „Mehr Pflanzenkunde im Betrieb“ anzubieten, sei ein Experiment gewesen: „Es ist ja kein Geheimnis, dass die Pflanzenkunde bei vielen Landschaftsgärtnern immer mehr ins Hintertreffen gerät. Wir wollten mit dem WDA-Seminar den Impuls setzen, diesen Bereich in den Betrieben wieder verstärkt zu fokussieren“, so Andresen weiter. Beim Seminar am 24. und 25. Januar hatte der Verband mit Dirk Kühlke einen Experten mit

die Sache brennen“, so Jörn weiter. Jeder Arbeitgeber und Ausbilder müsse daher auch Motivations-Coach sein und sich mit jedem Mitarbeiter intensiv auseinandersetzen. „Was möchtest du? Was ist dir zu wenig und was zu viel? Wobei vergisst du die Zeit, weil es dir so viel Spaß macht? Diese Fragen muss ein Vorgesetzter immer wieder in Gesprächen erläutern. Führungskräfte müssen in erster Linien an und mit ihren Mitarbeitern arbeiten und nicht als Fachkraft im Unternehmen. Meistens ist es jedoch genau umgekehrt“, erklärte der Coach. Ein Arbeitgeber könne seine Mitarbeiter dazu motivieren, sich eigene Ziele gemäß ihrer Neigungen zu stecken, mit denen sie sich identifizieren. So könnten sie erkennen, was sie wirklich wollen und warum sie etwas tun.

Schleswig-holsteinische Landschaftsgärtner starten mit zwei ausgebuchten WDA-Seminaren

Am Ende der beiden WDA-Seminare des FGL S.-H. reisten insgesamt 46 Teilnehmerinnen und Teilnehmer inspiriert und informiert nach Hause. „Wir wünschen uns, dass auch unsere kommenden WDA-Seminare von möglichst vielen Mitarbeitern der Ausbildungsbetriebe besucht werden. Schließlich motivieren diese ihre Auszubildenden dazu, sich weiterzubilden und lebenslang zu lernen. Demensprechend sollten die Ausbilder mit positivem Beispiel vorangehen und sich ebenfalls regelmäßig schulen lassen“, so das Fazit von Adonis Andresen.



App hilft bei Baumfällung

Die neue App „Stockfibel to go“ der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) vereinfacht die Stockbeurteilung nach der Baumfällung. Mithilfe der App kann nach der Baumfällung anhand des verbliebenen Wurzelstockes abgelesen werden, ob der Motorsägenführer fachkundig und sicher gearbeitet oder sich beim Arbeiten gefährdet hat. Von Motorsägenführern, Waldbesitzern, Unternehmern und Auftraggebern wird verlangt, die Arbeitssicherheit bei Fällarbeiten anhand des Stockbildes beurteilen zu können oder beurteilen zu lassen. Bislang war dies nur einem fachlich versierten und erfahrenen Personenkreis vorbehalten. Mit der „Stockfibel to go“ gehört dies der Vergangenheit an. Mit den Beurteilungsmerkmalen Fallkerb, Fallkerbsehne, Bruchleistenmaß, Bruchleistenform, Bruchstufe und Schnittlage kann der Nutzer eine aussagekräftige und regelgerechte Beurteilung des Stockbildes vornehmen. Die App kann Stockbilder fotografieren, Beurteilungsmerkmale aufnehmen, Stockbilder und Ergebnisse speichern sowie verwalten und liefert praxisnahe Informationen und Hilfen. Fragen wie



Mit der neuen App „Stockfibel to go“ ist die Handlungshilfe zur Stockbeurteilung nach der Baumfällung jederzeit zur Hand.

- Sind meine handwerklichen Fähigkeiten und meine Arbeitsqualität okay?
- Wird in meinem Wald sicher und fachkundig gearbeitet?
- Ist die Gesundheit meiner Beschäftigten gefährdet oder arbeiten sie mit Fachkunde?
- Arbeitet das beauftragte Forstunternehmen regelgerecht?

► Die App kann unter dem Suchbegriff „Stockfibel“ im Google Play Store und im App Store kostenfrei heruntergeladen werden.



Steuertermine April 2020

Steuerarten	für Zeitraum	Termin	letzter Tag Schonfrist
Umsatzsteuer	März (ohne Fristverläng.)	10.04.20	15.04.20
	Februar (mit Fristverläng.)		
Lohnsteuer, Lohnkirchenst.	März	10.04.20	15.04.20
Vorauszahlungen Einkommen-, Körperschafts-, Kirchensteuer, Solidaritätszuschl.	keine	keine	keine
Vorauszahlungen Gewerbe-, Grundsteuer	keine	keine	keine

Bitte beachten: Regionale Feiertage sind nicht berücksichtigt. Die Schonfrist gilt nicht bei Barzahlung oder bei Übergabe oder Übersendung von Schecks.

Anzeige

Pflanzringe - Beeteinfassung - Wegbegrenzungen



terra **S**

- Edelstahl
- verzinkter Stahl
- Cortenstahl
- Aluminium

www.gartenprofil3000.com

terra-S GmbH, D-94081 Fürstzell, tel. +49 (0)8502 91630
 info@gartenprofil3000.com, www.gartenprofil3000.com



FGL-Präsident Jens Heger (l.) hieß den hessischen Staatssekretär Oliver Conz willkommen.



BGL-Vizepräsident Jan Paul sprach vor den Unternehmern aus Hessen-Thüringen.

FACHKRÄFTEMANGEL, LANDESGARTENSCHAUEN UND DIGITALISIERUNG SIND DIE THEMEN

Rund 150 Mitglieder und Gäste nahmen an der zweitägigen Mitgliederversammlung des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V. (FGL) am 4. und 5. März in Kassel teil. Insbesondere drei Themen beschäftigen die Landschaftsgärtner in Hessen und Thüringen: Der akute und fortschreitende Fachkräftemangel, die Zukunft der Landesgartenschauen und die fortschreitende Digitalisierung der GaLaBau-Unternehmen.

Mitgliederversammlung Hessen-Thüringen

FGL-Präsident Jens Heger betonte in seiner Rede, „dass das Fachkräfteeinwanderungsgesetz den GaLaBau-Unternehmen keinen Zugang zu neuen Mitarbeitern schaffen wird, weil es den schönen Beruf des Landschaftsgärtners so in anderen Ländern vielfach gar nicht gibt.“ Daher gelte: „Unternehmen, die selbst ausbilden, haben den ersten Zugriff auf die Fachkräfte von morgen.“ Von der Politik fordere der Verband weiterhin, dass die Vorteile der dualen Ausbildung und ihrer Karrierechancen stärker beworben werden: „So ist es bereits seit dem Wintersemester 2016/2017 möglich, mit einem gutem Ausbildungsabschluss als Landschaftsgärtner auch ohne Abitur an hessischen Hochschulen zu studieren.“

BGL-Vize-Präsident Jan Paul sprach in seinem Grußwort die Digitalisierung im GaLaBau an, die von Seiten des Bundesverbandes in Zukunft stärker unterstützt wird. Er rief die Unternehmer dazu auf, sich dem Wandel zu stellen und den Veränderungen positiv entgegenzusehen. Um auch weiterhin erfolgreich am Markt zu sein, sei es wichtig, „die Möglichkeiten, die die Digitalisierung bietet, zu erkennen, zu nutzen und konsequent anzugehen“, so Jan Paul. Die Digitalisierung sei auch für den Fachkräftemangel von Bedeutung, denn moderne Berufsausbildung und moderne Betriebe sichern die Fachkräfte von morgen.

Oliver Conz, Staatssekretär im Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und



Urkunde und Medaille der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft überreichte FGL-Präsident Jens Heger (r.) dem Geschäftsführer der Fichter Garten- und Landschaftsbau GmbH, Otto Poppa.

Verbraucherschutz, betonte in seinem Grußwort, dass dem innerstädtischen Grün und damit den Landesgartenschauen eine immer größer werdende Bedeutung zukommt. „Landesgartenschauen begegnen mit intelligenten grünen Lösungen den wachsenden städtebaulichen Herausforderungen, denen sich die Städte und Kommunen heute stellen müssen“, so der Staatssekretär. Er begrüßte, dass sich durch die rege



Die Urkunden für 25 und 10 Jahre Mitgliedschaft überreichten Staatssekretär Oliver Conz (l.) und FGL-Präsident Jens Heger (r.) an mehrere Unternehmen. Für 25 Jahre: Otto Poppa (2.v.l.) von Fichter Garten- und Landschaftsbau GmbH und Manfred Frankenbach (3.v.l.) von GaLaFlor Garten- und Landschaftsbau. Für 10 Jahre: Volker Hahn (4.v.l.) von Die Garten GmbH und Gramenz Neubau GmbH, Jan Rahmann (4.v.r.) von Baumpflege Rahmann GmbH & Co. KG, Christin Reuter (3.v.r.) von Reuter GaLaBau GmbH und Dirk Kopf (2.v.r.) von Kopf Gartenbau GmbH & Co. KG.



Kevin Genzel und Leonhard Kuge wurden für ihre erfolgreiche Teilnahme am bundesweiten Landschaftsgärtner-Cup 2019 in Heilbronn von FGL-Präsident Jens Heger (l.) und Staatssekretär Oliver Conz (r.) geehrt.

Teilnahme am Bewerbungsverfahren zur Hessischen Landesgartenschau 2027 in den kommenden Monaten viele Städte und Kommunen mit den vielfältigen Chancen einer grünen Infrastruktur beschäftigen.

FGL-Präsident Jens Heger sieht in den Landesgartenschauen die Chance, Städte in ihrer Grünentwicklung nachhaltig zu fördern. Die Ausrichtung einer Landesgartenschau bringt städtebauliche Veränderungen mit sich, die die Städte entscheidend modernisieren. Daher schlagen die Landschaftsgärtner vor, den Rhythmus von hessischen Landesgartenschauen von vier auf zwei Jahre zu verkürzen. Nach der BUGA 2021 findet die nächste Landesgartenschau in Hessen 2023 in Fulda statt. Thüringen folgt ein Jahr später mit der Landesgartenschau in Leinefelde-Worbis.


Im Rahmen der Mitgliederversammlung erfolgten Ehrungen durch FGL-Präsident Heger und Staatssekretär Conz. Kevin Genzel und Leonhard Kuge wurden als Vertreter des Landesverbandes Hessen-Thüringen

für ihre erfolgreiche Teilnahme am bundesweiten Landschaftsgärtner-Cup 2019, dem Berufswettbewerb der Nachwuchskräfte, auf der Bundesgartenschau in Heilbronn geehrt.

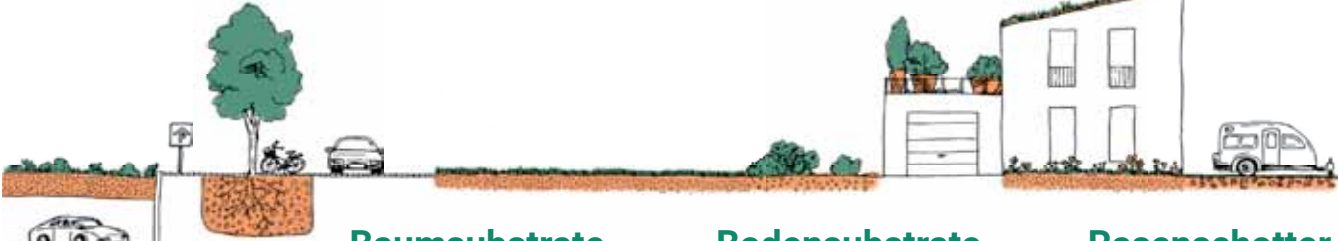
Weiterhin überreichte FGL-Präsident Heger dem Geschäftsführer der Fichter Garten- und Landschaftsbau GmbH, Otto Poppa aus Magdala, im Namen der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH (DBG) die Urkunden und Medaillen, welche durch die erfolgreiche Teilnahme an den Wettbewerben der Bundesgartenschau in Heilbronn 2019 erworben wurden.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft im Verband wurden geehrt: GaLaFlor GmbH aus Döllstädt und Fichter Garten- und Landschaftsbau GmbH aus Magdala. Für zehn Jahre Mitgliedschaft: Gramenz Die Garten GmbH und Gramenz Neubau GmbH aus Wiesbaden, Baumpflege Rahmann aus Frankfurt, Reuter GaLaBau GmbH aus Langgöns und Kopf Gartenbau GmbH & Co. KG aus Ehrenberg (Rhön).

Anzeige



Erden und Substrate für den Garten- und Landschaftsbau
 lose abgekippt, geblasen bis 130m im Silo-LKW, verpackt in Big Bag - Zentrale: 0711 / 83 99 620
 bundesweit lieferbar von 10 Standorten
www.link-substrate.de



Tiefgaragensubstrate

Baumsubstrate

Bodensubstrate

Rasensubstrate

Rasenschotter

Pflanztrogerde

Der neue Vorstand des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e.V. Auf dem Foto fehlt Albrecht Bühler, der erkrankt war.
Foto: VGL-BW/Reidel



UMSATZ UND AZUBIZAHLEN AUF REKORDNIVEAU

Ein erneutes Umsatzplus von 100 Millionen Euro im Jahr 2019 zeigt, wie gut es der Branche in Baden-Württemberg nach wie vor geht. Der Gesamtumsatz stieg noch einmal um 6,3 Prozent auf 1,69 Milliarden Euro. Private Hausgärten sind dabei mit 60 Prozent das begehrteste Produkt und nach wie vor die Wachstumstreiber. Auf die Öffentliche Hand fallen 17 Prozent Umsatz und die Aufträge aus Industrie und Gewerbe schlagen mit 19 Prozent zu Buche.

Zurzeit verzeichnet der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e.V. (VGL BW) 788 Mitglieder, auch das ist eine Steigerung von 2,5 Prozent. Sehr beeindruckend für eine mit dem Handwerk vergleichbare Branche, ist die Entwicklung der Ausbildungsverhältnisse mit einem Plus von knapp 4 Prozent in Baden-Württemberg. Diese Daten wurden auf der Jahresmitgliederversammlung des VGL BW in Leinfelden-Echterdingen veröffentlicht.

Kritischer Blick auf Bildungs-Baustellen

„Wir blicken zurück auf eine herausragende Bundesgartenschau in Heilbronn und eine einzigartige Remstalgartenschau mit 16 Städten und Gemeinden. Wir erzielten einen großartigen Erfolg bei den deutschen Meisterschaften der Landschaftsgärtner*innen und wir erreichten mit allen unseren Aktionen sehr viel politische Aufmerksamkeit, angefangen vom Ministerpräsidenten über nahezu alle Minister*innen und Staatssekretär*innen aus Baden-Württemberg. Dafür haben wir uns aber auch mächtig ins Zeug gelegt“, freut sich Vorstandsvorsitzender Martin Joos. „Und dennoch mussten wir im vergangenen Jahr Enttäuschungen hinnehmen. Beispielsweise die Vertagung des Neubaus der Meisterschule in Hohenheim, obwohl

wir hier die Zusage von Minister Peter Hauk für die Aufnahme in den Haushaltsplan 2020/2021 hatten. Als wir erfuhren, dass die zugesagten neun Millionen nicht im Haushalt auftauchten, waren wir regelrecht schockiert“, zeigt Joos auf. Das ist mehr als ärgerlich und passt so gar nicht ins Musterlände. Auch die Versorgungslage der Berufsschulen mit motivierten und qualifizierten Lehrkräften ist zurzeit so ganz und gar nicht zufriedenstellend. „Hier erhoffen wir deshalb auch die dringende Unterstützung von Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch, damit die duale berufliche Ausbildung und auch die berufliche Fort- und Weiterbildung wieder den Stellenwert bekommen, den sie verdienen“, meint Joos, der sich hier ein klares Bekenntnis der Politik in dieser Sache wünscht. Und es gibt noch weitere Baustellen, wie den anhaltenden Fachkräftemangel. „Wir appellieren hier an unsere Politik, keine Menschen abzuschieben, die einer regulären Arbeit nachgehen und sich nichts haben zu Schulden kommen lassen. Wir brauchen diese Arbeitskräfte dringend“, erläutert Joos. „Die Konjunkturlage ist nicht mehr so stabil wie sie war, das zeigt uns aktuell die ‚Welt-Virus-Krise‘. Deshalb lassen Sie uns die Herausforderungen mit Optimismus und Elan angehen“, so Joos.

Mitgliederversammlung
Baden-Württemberg

Mehr Grün in die Städte

„Die bundesweite Städtebauförderung ist seit dem Jahr 2020 einfacher, denn die Förderinstrumente konzentrieren sich nach einer notwendigen Weiterentwicklung nun auf drei statt auf sechs Programme. Den regional sehr unterschiedlichen Bedürfnissen wird hierdurch stärker Rechnung getragen“, führt Joos auf. Gefördert werden „Lebendige Zentren“, „Sozialer Zusammenhalt“ sowie „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“. Dabei kommen Maßnahmen zum Klimaschutz beziehungsweise zur Anpassung an den Klimawandel als neue Fördervoraussetzungen hinzu. Insbesondere geht es dabei um Aktionen zur Verbesserung der grünen Infrastruktur, weshalb in diesen Maßnahmen auch das Programm „Zukunft Stadtgrün“ aufgegangen ist. Die Städtebauförderung wird ab 2020 mit Bundesmitteln in Höhe von 790 Millionen Euro fortgesetzt. Im Fokus stehen dabei der Erhalt und die Entwicklung der Orts- und Stadtkerne, das gemeinsame Gestalten des Zusammenlebens im Quartier sowie die Gestaltung lebenswerter Quartiere. „Wir hoffen, dass die Kommunen hiervon reichlich Gebrauch machen und die Maßnahmen für mehr Grün in der Stadt mit Hochdruck angegangen werden“, meint Joos.

Gefährliche Komfortzone

Joos appelliert an die Betriebe, das wunderbare Produkt Garten nicht unter Preis zu verkaufen. Jetzt sind die Zeiten, in denen Vorsorge für die kommenden Jahre getroffen werden kann. Finanzielle Polster müssen in dieser guten Konjunkturphase angelegt werden. „Die meisten Fehler in Unternehmen werden gemacht, wenn es ihnen gut, vielleicht auch zu gut geht“, mahnt Joos. „Wir müssen unser Produkt attraktiv halten, Betriebsabläufe im Zuge der Digitalisierung optimieren und unseren Mitarbeitern interessante Arbeitsbedingungen mit Aufstiegschancen in unseren TOP-Unternehmen bieten“, ergänzt Joos. Der VGL BW geht an diesem Punkt immer wieder in Vorleistung, beispielsweise mit der diesjährigen Landesgartenschau in Überlingen als Plattform für eine erfolgreiche berufsständische Öffentlichkeitsarbeit.

GaLaBau im politischen Rampenlicht

Im Rahmen der Reihe „GaLaBau trifft Politik“ gab es im BUGA-Jahr zahlreiche Gespräche mit den verschiedenen Fraktionen des baden-württembergischen Landtags. Eingeladen waren alle Landesminister*innen sowie Landes- und

Bundesstaatssekretäre*sekretärinnen. Highlight war der kurze Stopover des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier beim Landschaftsgärtner-Cup anlässlich der BUGA-Eröffnung.

Die Liste der politischen Prominenz hat sich im Laufe des Jahres noch um den ehemaligen EU-Kommissar Günther H. Oettinger sowie um einige Regierungspräsidenten und Bürgermeister auf insgesamt 30 Gesprächstermine erweitert. Den politischen Gästen wurde eine Baumspende zur Pflanzung von „Klimabäumen“ bei einer Institution ihrer Wahl für das Jahr 2020 angeboten und hier läuft bereits die Organisation zahlreicher Veranstaltungen auf vollen Touren.

Der VGL BW sagt Danke für die Vorstandsarbeit

Erhard Schollenberger, stellvertretender Vorstandsvorsitzender, bedankte sich bei Matthias Blechschmitt, dem Vorstand für Finanzen, für neun Jahre engagierte Vorstandsarbeit mit durchweg positiven Haushaltsergebnissen. „Niemand präsentierte trockenes Zahlenwerk so sexy wie Matthias Blechschmitt“, scherzte Schollenberger.

Überraschend kommt das Ausscheiden des Vorstands Kai Seydell, der 1993 sein Engagement als Regionalbeauftragter Ausbildung in der Region Mittlerer Oberrhein begann. Seit 2016 ist Seydell im Vorstand für das Ressort Markt und Wirtschaft zuständig. Er legte das Amt aus privaten Gründen vorzeitig nieder. „Du warst immer mit kritischem Blick dabei, wenn es um Kosten und Nutzen von temporären Gartenevents ging und hast hier eine Vorreiterrolle eingenommen“, bedauerte Schollenberger.

Wahlen

Im Amt bestätigt wurde Albrecht Bühler, Vorstand Ausbildung. In das Amt des Vorstands Ressort Markt und Wirtschaft wählten die Mitglieder Philipp Erhardt. Der Diplom-Betriebswirt führt seit Januar 2019 die Erhardt Garten- und Landschaftsbau GmbH & Co. KG in Karlsruhe. Das Unternehmen mit knapp 40 Mitarbeitern ist im öffentlichen sowie im gewerblichen Bereich und in der kommunalen Pflege tätig.

Für das Aufgabengebiet Finanzen ist Wolfgang Weber im Vorstand zuständig. Weber war 18 Jahre im Regionalvorstand der Region Stuttgart tätig. Das elterliche Unternehmen in Weissach-Flacht übernahm Weber vor nunmehr 25 Jahren.

Anzeige

DAS RASENGITTER
Schwabengitter®

- Integrierte Dehnfugen längs und quer
- hochelastisches Recyclingmaterial
- extrem leicht und schnell zu verlegen
- in vier verschiedenen Ausführungen
- Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- 10 Jahre Garantie auf Materialbruch





schwab
ROLLRASSEN

Schwab Rollrasen GmbH
Haid am Rain 3
86579 Waidhofen
Tel. +49 (0) 82 52/90 76-0
www.schwab-rollrasen.de



VGL-Präsident Harald Kusserow begrüßte die Mitglieder und Gäste.

alle Fotos: FeuerQuell.de / VGL e.V.



Etwa 100 Gäste kamen zur Mitgliederversammlung des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Niedersachsen-Bremen e. V. nach Leer.

REKORDZAHLEN AUCH IN NIEDERSACHSEN-BREMEN

Insgesamt etwa 100 Gäste konnte VGL-Präsident Harald Kusserow am 28. Februar zur Mitgliederversammlung des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Niedersachsen-Bremen e. V. in Leer begrüßen.

Mitgliederversammlung Niedersachsen-Bremen

Die meisten Kolleginnen und Kollegen waren bereits zur Auftaktveranstaltung tags zuvor angereist, um die Vorträge von Sascha Kleinhans, K&K GaLaBau Personal GmbH, zum Thema Rekrutierung von Mitarbeitern aus Osteuropa sowie von Piet Werland über häufige Baumängel im GaLaBau mitzerleben.

Abgerundet wurde der erste Tag durch die Besichtigung des Leerer Miniaturlandes, in dem Ostfriesland, die Stadt Oldenburg und in einer gesonderten Abteilung die Bundeshauptstadt Berlin im Miniaturformat nachgebildet sind. Der folgende Gedankenaustausch beim gemeinsamen Abendessen ist für viele Kolleginnen, Kollegen und Fördermitglieder ein ganz wichtiger Bestandteil der Versammlung, der nicht fehlen darf.

Politisches Statement von Gitta Connemann, stv. CDU/CSU-Bundestagsfraktionsvorsitzende

Politischer Ehrengast der Versammlung am Folgetag war die stellvertretende Vorsitzende der CDU/

CSU-Bundestagsfraktion Gitta Connemann, die mit ihrer frei gehaltenen Rede die Themen fairer Wettbewerb – insbesondere in Bezug auf die Betätigung kommunaler Tochtergesellschaften – sowie die Fachkräftesituation in den Blick nahm. Sie verwies darauf, dass mit dem Fachkräfteeinwanderungsgesetz und den anstehenden Änderungen im Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz wichtige Regelungen auf den Weg gebracht worden sind, die dem Fachkräftemangel im Handwerk entgegen wirken. Abschließend ging sie auch auf das Thema der Förderung grüner Infrastrukturmaßnahmen in Städten und Kommunen ein. Gitta Connemann hinterließ mit ihrer Rede den Eindruck, dass hier eine Politikerin spricht, der die GaLaBau-Branche und ihre wichtigen Themen wohl bekannt sind und am Herzen liegen.

Nachdem BGL Vizepräsident Joachim Eichner die Grüße des Bundesverbandes überbracht und über aktuelle Projekte des BGL berichtet hatte, beleuchtete VGL-Präsident Harald Kusserow in seinem Jahresrückblick 2019 zunächst die wirtschaftliche Entwicklung

Anzeige

		<h1>ALTEC</h1> <p>Rudolf-Diesel-Str. 7 · D-78224 Singen Tel.: 07731/8711-0 · Fax: 8711-11 Internet: www.altec-singen.de E-Mail: info@altec-singen.de</p> <h2>VERLADETECHNIK</h2>	
--	---	--	---



Als politischen Ehrengast begrüßte VGL-Präsident Harald Kusserow die stellvertretende Fraktionsvorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Gitta Connemann.



Das Team aus Niedersachsen-Bremen holte beim bundesweiten Landschaftsgärtner-Cup die Bronzemedaille.



Achim Dörffer (r.) wurde von VGL-Präsident Harald Kusserow für seine 20-jährige Tätigkeit als Preisrichter und Vertreter des Landesverbandes beim Bundeswettbewerb des Landschaftsgärtner-Cups geehrt.

der Branche – speziell in Niedersachsen-Bremen: Eine Umsatzsteigerung von 8,94% im vergangenen Jahr stellt den bundesweiten Spitzenwert dar. Noch erfreulicher ist das Ergebnis, wenn der Umsatz ausschließlich der VGL-Mitgliedsbetriebe betrachtet wird: 11,71% sind nicht nur bundesweit der Spitzenwert sondern die größte Steigerung in den vergangenen Jahren überhaupt. Mit 1,07 Milliarden Euro Umsatz konnte im Jahr 2019 erstmals die Milliardenmarke für die Branche in Niedersachsen-Bremen „geknackt“ werden.

Auch die Zahl der in GaLaBau-Betrieben Beschäftigten stieg um 4,4% auf aktuell ca. 14 700. Erfreulich ist auch, dass ebenfalls die Zahl der Azubis um 1,56% leicht zunahm und damit ebenfalls ein „Allzeithoch“ erreichte, was in Anbetracht des derzeit umkämpften Ausbildungsmarktes als Erfolg zu werten ist.

20 im Jahr 2019 neu aufgenommene Mitgliedsbetriebe – bei nur einem ausgeschiedenen Betrieb – bestätigen die Arbeit und die attraktiven Leistungen, die der Verband seinen Mitgliedern anbietet.

Fortführung der berufsständischen PR-Kampagne einstimmig beschlossen

Dazu gehört auch die bundesweite PR-Kampagne, die seit vielen Jahren das Verbandslogo und das Arbeitsfeld des GaLaBau in der Öffentlichkeit bekannt macht. Thomas Haase, Öffentlichkeitsbeauftragter des VGL, stellte den Mitgliedern die aktuellen Entwicklungen der PR-Kampagne vor, bevor über deren

Fortführung für weitere drei Jahre abgestimmt wurde. Das Ergebnis war dann eindeutig: 100% Zustimmung.

Kein Verband kann ohne ehrenamtliches Engagement leben. Die Mitgliederversammlung ist die richtige Plattform, um dies zu würdigen. Harald Kusserow bedankte sich bei:

- Achim Dörffer für seine 20-jährige Tätigkeit als Preisrichter und Vertreter des Landesverbandes beim Bundeswettbewerb des Landschaftsgärtner-Cups, bei
- Manuel Pepler für 32(!) Jahre Einsatz als Regionalvorsitzender der RG Bremen und bei
- Peter Stockreiter und (in Abwesenheit) Rainer Kavermann für 13 Jahre Vorstandsarbeit in der Regionalgruppe Osnabrück-Emsland.

Besonders geehrt wurde auch das Azubi-Team, das im vergangenen Jahr den Landschaftsgärtner-Cup auf Landesebene gewann und auf Bundesebene die Bronzemedaille – einen hervorragenden dritten Platz – erreichte: Moritz Blankemeyer und Marvin Wichmann vom Betrieb Kreye GmbH & Co. KG aus Ganderkesee.

Wahlen zum Präsidium: Harald Kusserow und Bernhard Korpis bestätigt

Abschließend stellten sich VGL-Präsident Harald Kusserow und Vizepräsident Bernhard Korpis zur Wiederwahl für weitere drei Jahre und wurden eindrucksvoll in ihren Ämtern bestätigt.

Anzeige

- | perfekte Spitzenqualität aus Bayern
- | über 300 Rasenvariationen erhältlich
- | Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- | auch mit flexiblem Verlegeservice
- | komplette Produktion in Deutschland
- | jetzt auch als Wildkräuterrasen

Schwab Rollrasen GmbH
 Haid am Rain 3
 86579 Waidhofen
 Tel. +49 (0) 82 52/90 76-0
www.schwab-rollrasen.de

Die Absolventinnen und Absolventen am Bildungszentrum Gartenbau und Landwirtschaft Münster-Wolbeck.



ZENTRALE WINTERFREISPRECHUNG IN MÜNSTER-WOLBECK

Am 15. Februar 2020 fand die zentrale Winterfreisprechung am Bildungszentrum Gartenbau und Landwirtschaft Münster-Wolbeck statt. Dort konnten insgesamt 48 junge Gärtnerinnen und Gärtner ihren erfolgreichen Ausbildungsabschluss feiern, darunter 35 aus der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau.

Der Präsident des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen e. V., H. Christian Leonhards, beglückwünschte die jungen Gärtnerinnen und Gärtner in seiner Festrede zu ihrer bestandenen Abschlussprüfung. Er fand positive, motivierende Worte für die Nachwuchskräfte und machte deutlich, wie bedeutsam ihre Arbeit für die Zukunft sei, denn „wer soll etwas gegen den Klimawandel tun, wenn nicht wir Gärtner?“

Neben den 35 Absolventinnen und Absolventen im GaLaBau erlernten die 13 weiteren neuen Fachkräfte den Gärtnerberuf in den Fachrichtungen Friedhofsgärtnerei, Zierpflanzenbau, Gemüsebau und Baumschule. Als Beste im Bereich GaLaBau haben dabei abgeschnitten: Jana Menzel von der Thomas Pahls GaLaBau GmbH in Münster, Julius Thiel von Cramer Garten- und Landschaftsgestaltung in Rütthen und Sebastian Benker vom Bundeswehr-Dienstleistungszentrum in Münster.



V.l.: Karl Werring (Präsident LWK NRW) mit den drei besten Absolventen im GaLaBau: Julius Thiel (Cramer Garten- und Landschaftsgestaltung, Rütthen), Sebastian Benker (Bundeswehr-Dienstleistungszentrum, Münster) und Jana Menzel (Thomas Pahls GaLaBau GmbH, Münster) sowie H. Christian Leonhards (Präsident VGL NRW), Christian Murrenhoff (Kreispflichtmeister Warendorf).

Anzeigen




DRB DONGIL® Gummiketten
Europas No.1 im Ersatz

Bau- & Industrietechnik



Tel.: 0 35 81 / 31 88 40
Fax: 0 35 81 / 31 88 41
www.bau-industrietechnik.de

Baggern Sie noch oder fördern Sie schon ?
Ihr Telebeldienstleister:
www.telebelt.de



EHW AG
Euro-HochWeit AG
Teleskopförderbänder
Tel.: 0 23 09 / 96 24-0

Peiffer SPORTS®  **Mit uns zum Erfolg.**



Peiffer  www.rollrasen.eu



Impressum

I Herausgeber: Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. | **Verantwortlich:** Dr. Robert Kloos | **Redaktion:** Andreas Stump (BGL) | **Verlag:** GaLaBau-Service GmbH | **Anschrift für Herausgeber, Verlag und Redaktion:** Haus der Landschaft, Alexander-von-Humboldt-Str. 4, 53604 Bad Honnef, Telefon 02224 7707-0, Fax 7707-77, E-Mail bgl@galabau.de, www.galabau.de | **Anzeigen:** signum[kom] – Agentur für Kommunikation, Lessingstr. 25, 50825 Köln, www.landschaft-bauen-und-gestalten.de | **Anzeigenleitung:** Jörg Hengster, Telefon 0221 92555-12, j.hengster@signum-kom.de | **Anzeigenberatung:** Anja Schweden, Telefon 0221 92555-12, a.schweden@signum-kom.de, Anna Billig, Telefon 0221 92555-15, a.billig@signum-kom.de | **Druck:** Strube Druck & Medien GmbH, Stimmerswiesen 3, 34587 Felsberg.

Seit 1. November 2019 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 40. Die Zeitschrift erscheint monatlich. Keine Haftung für unverlangte Sendungen aller Art. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. ISSN 1432-7953

SCHWIMM- UND GARTENTEICHE

Loch in den Boden, Folie und Wasser rein – das wird KEIN Schwimmteich!

Um einen gut und auch längerfristig funktionierenden Schwimmteich oder Naturpool anlegen zu können, braucht es viel Fachwissen. Immer wieder weisen Gutachter darauf hin, dass Teiche mangelhaft gebaut wurden. Oft endet die Angelegenheit vor Gericht, Urteile können zum Ruin des Teichbauers führen.



Foto:
Reutelsterz
GmbH,
Mendig

Weiterbildung ist daher das A und O – für Schwimmteichbauer wie auch für Betreiber öffentlicher Naturbäder. Die „Dt. Gesellschaft für naturnahe Badegewässer e.V.“ richtet für Ihre Mitglieder Vortragsreihen zu unterschiedlichsten Themen, sowie Fachtagungen und Lehrgänge aus, über das Mitglieder-Intranet werden Fragen schnell geklärt. Werden auch Sie Mitglied in diesem weitreichenden Netzwerk!



► www.dgfnb.de oder 07000 7008787

Effektive Muntermacher – mit Starter-Bakterien im Naturpool und Schwimmteich

Mikroorganismen sind nahezu überall zu finden. Gerade in naturnahen Gewässern wie Naturpool und Schwimmteich übernehmen sie wichtige Aufgaben. Jedes Gewässer hat einen natürlichen Bedarf an Wasserbakterien, dies ist für jeden Teichbesitzer und Teichbauer nachvollziehbar. Fehlen diese Bakterien, übernehmen biobird® Starter-Bakterien von Weitz-Wasserwelt diese wichtige Aufgabe zur Förderung einer optimalen Wasserqualität. Wasserpflege-Profis empfehlen die regelmäßige Anwendung von biobird® Starter-Bakterien bei Neustart eines Naturpool und Teichsystems, bei Teilwasser- und Vollwasserwechsel, im Anschluss einer Filterreinigung und zu Beginn jeder Teichsaison. Nur so erhält das biologische Filtersystem schnellstmöglich seine verfügbare Filterleistung – der Teich ist schneller leistungsfähig.

Weitz-Wasserwelt ist der führende Anbieter

von biotechnischen und naturbiologischen Produkten für Teichpflege und Wasserpflege sowie Hersteller des Markenprodukts Algenkiller Protect®.

► www.weitz-wasserwelt.de



Anspruchsvolle Schwimmteiche sind ein wichtiger „Türöffner“ im Privatkundensegment.

Naturpools und Schwimmteiche: Genossenschaft unterstützt bei technisch perfekter Umsetzung

Naturpools und Schwimmteiche sind wesentliche Elemente der aktuellen Gartengestaltung. Im Privatkundensegment sind sie nicht zuletzt auch wichtige „Türöffner“, um sich als qualitativvoller Gesamtanbieter zu positionieren. Wirtschaftlicher Erfolg und hohe Kundenzufriedenheit lassen sich nur mit profundem Expertenwissen erzielen.

In der Genossenschaft POOL FOR NATURE haben sich mehr als 50 GaLaBau-Unternehmen aus Deutschland, der Schweiz, Österreich und Luxemburg zusammengeschlossen. POOL FOR NATURE hat es in den vergangenen zehn Jahren geschafft, durch intensive wissenschaftliche Forschungstätigkeit in eigenen Versuchsanlagen, nachweislich funktionierende, praktikable technische Lösungen zu entwickeln. Dabei konnte immer die Unabhängigkeit von Systemanbietern gewahrt bleiben. Die Genossenschaft steht bei all ihren Aktivitäten in engem Kontakt mit verschiedenen Landesverbänden und Interessenvertretungen.

Heute kann auf die Eigenentwicklung eines Filterkonzeptes zurückgeblickt werden, das bei geringstem Pflegeaufwand höchste und dauerhafte Betriebssicherheit gewährt. Dafür garantiert ein aufeinander abgestimmtes Konzept von Filterhydraulik, Filtersubstraten sowie die dauerhafte Reinigungsmöglichkeit des Filteraufbaus. Leicht zu reinigende spezialbeschichtete Folien im Schwimmbereich sowie automatisierte Reinigungstechnik komplettieren diesen Qualitätsansatz. Ebenso wurden filterfreie Konzepte für technikerextensive Schwimmteiche entwickelt, die auf geprüften Pflanzsubstraten und einer intensiven Bepflanzung basieren.

Die technisch perfekte Umsetzung wird durch kompakte Schulungen „von Praktikern für Praktiker“ erreicht. Intensiver Wissensaustausch bei Exkursionen oder auch Workshops zur Fehlervermeidung mit Beispielen aus der gutachterlichen Praxis unterstützen die Qualitätssicherung. Im konkreten Projekt steht den Mitgliedern ein TechniksUPPORT bei der Planung und Umsetzung von Anlagen zur Seite.

► Interessierte GaLaBau-Unternehmen, die diesen Qualitätsanspruch teilen, können sich hier über eine Mitgliedschaft informieren: POOL FOR NATURE – DIE SCHWIMMTEICHBAUER eG, Werner Str. 29, D-59368 Werne, Fon +49 2389402823, info@pool-for-nature.de, www.pool-for-nature.com



POOL-FOR-NATURE hat ein eigenes perfekt aufeinander abgestimmtes Filterkonzept entwickelt. Fotos: POOL FOR NATURE, Zebra AG Garten & Pool, Erni Gartenbau + Planung AG



Der Takeuchi TB 225 Minibagger ist bestens für die vielfältigen Aufgaben im GaLaBau geeignet.

Für den GaLaBau konzipiert

Der Takeuchi Minibagger TB 225 ist mit 2,4 t Gewicht, 16,5 kW/22,4 PS und einem von 1.100 mm auf 1.500 mm teleskopierbarem Laufwerk für die vielfältigen Aufgaben im Galabau konstruiert. Drehmotor, Schnellwechsler, sachgerechte Kabinausstattung auf hohem Niveau, Anbaugeräte wie Hydraulikhammer, Verdichter, Drehgreifer u.v.m. gehören hier zur möglichen Ausrüstung. Die Hydraulikanlage und der Motor sind die gleichen wie in der Takeuchi 3 t Klasse. Die Leitungen für die vier Zusatzsteuerkreise sind bereits montiert. Mit dem Taklock steht ein passendes Schnellkupplungssystem für die Hydraulikverbindungen zur Verfügung.

Der TB 225 kann samt Ausrüstung auf einem Anhänger mit 3,5 t Zulassung transportiert werden. Dank bester Material- und Konstruktionsqualität kann er zuverlässig lange Zeit im Einsatz sein.

► www.wschaefer.de



GRAF bietet mit dem Flachtank Platin XL und XXL Versickerung Plus als erster Hersteller eine Kombination aus Regenwassernutzung und -versickerung an.

Ein Tank – doppelter Nutzen

GRAF bietet als erster Hersteller ein System an, das die Regenwassernutzung und -versickerung in einem Tank kombiniert. Der GRAF Flachtank Platin XXL Versickerung Plus ermöglicht auch auf verhältnismäßig kleinen Grundstücken den Einbau. Das platzsparende System reduziert zudem Zeit und Kosten beim Aushub und der Installation. Wie bei einer herkömmlichen Regenwassernutzungsanlage wird das Wasser im Tank gesammelt und steht für die Gartenbewässerung, die Toilettenspülung und die Waschmaschine zur Verfügung. So können bis zu 50 % Trinkwasser eingespart werden. Das nicht genutzte Regenwasser wird in ein Drainagerohr geleitet und kann von dort aus im Erdreich versickern. Angeboten wird diese bislang einzigartige Lösung ab einem Tankvolumen von 10.000 l. Je nach Anforderung, kann das Volumen individuell skaliert werden.

► www.graf.info



Neu im Sortiment: Bangkirai-Rinne von Richard Brink

Die Bangkirai-Rinne der Firma Richard Brink ergänzt das Sortiment der schon seit langem etablierten Entwässerungssysteme wie Fassaden- und Brüstungsrinnen um die Anwendungsbereiche entlang von Balkonen und Terrassen sowie Penthouse- und Flachdachterrassen mit Dielenböden. Sie eignet sich hervorragend sowohl für die Einbindung in Terrassenholz-Böden wie Bangkirai als auch für weitere Belagsmaterialien wie z. B. Aluminium-Terrassendielen. Größere Niederschlagsmengen, die sich beispielsweise auch an Fensterfronten ansammeln können, werden durch diesen Rinnentyp schnellstmöglich in den Untergrund auf die Abdichtungs- und Entwässerungsebenen geleitet. Die geringe Aufbauhöhe der aus Edelstahl gefertigten Rinne von 25 mm entspricht der herkömmlichen Materialstärke der meisten Terrassenbeläge und bildet somit ein einheitliches und barrierefreies Bodenniveau. Dank fortlaufender Lochreihen am Rinnenboden lässt sich das dränagefähige Entwässerungssystem ganz einfach auf die Kanthölzer der Unterkonstruktion schrauben. Als Abdeckung steht ein Sortiment von 21 Designrosten zur Wahl, welche durch den Materialkontrast des Edelstahls zum Holz bewusste Akzente setzen.

► www.richard-brink.de

Der neue Mini-Dumper mit Knicklenker: KnickMax

Der neue praktische Helfer der Kneilmann Gerätebau GmbH bringt neben der 600 Liter Wanne mit Doppelkippfunktion viele weitere Aufbauten für verschiedenste Einsatzgebiete mit. Für den flexiblen Helfer mit Elektroantrieb und Knicklenkung ist so gut wie jede Ecke erreichbar. Zusätzlich sorgen die verschiedenen Möglichkeiten der Bereifung für den notwendigen Grip. Die Akkus sind einfach zu laden und sorgen dafür, dass der KnickMax stets einsatzbereit ist.

Das komfortable Auf- und Absteigen auf den neuen Mini-Dumper KnickMax unterstreicht seine Funktion als praktischer Helfer im GaLaBau und in vielen weiteren Bereichen. Der KnickMax ist auch für den Anhängerbetrieb geeignet und liefert somit doppelten „Stauraum“. Der KnickMax ist in einigen Wochen auslieferbereit. Vorbestellungen sind ab sofort möglich.

► www.kneilmann-geraetebau.de



Der neue Mini-Dumper KnickMax ist ein praktischer Helfer im GaLaBau und in vielen weiteren Bereichen.

Grüner Sichtschutz mit Gabionen

Sofort Sichtschutz und gleichzeitig eine grüne Atmosphäre – das bietet die Efeuhecke. Nach etwa einer Vegetationsperiode ist die Fertighecke weitgehend blickdicht. Extrem robust, schmal wachsend und sonnenverträglich ist die Sorte 'Wörner'. Die Breite der Heckenelemente beträgt 1,20 m. In der Höhe sind die Elemente in 1 m, 1,80 m, 2 m, 2,20 m und 3,00 m erhältlich.



Die Efeu-Fertighecke lässt sich gut mit Gabionen kombinieren.

Sie lässt sich wunderbar mit anderen Sichtschutzelementen kombinieren. Eine besonders gute Kombinationsmöglichkeit ist die Gabione Classic. Die platzsparende, nur 4 cm starke, verzinkte Gabione ist eine Aufwertung für den Garten. Es gibt sie in der Größe Höhe 180 cm x Breite 120 cm x Tiefe 4 cm. Das elegante und moderne Design bietet zahlreiche Montage- und Gestaltungsmöglichkeiten. Die Steinbefüllung bietet zusätzliche Variationsmöglichkeiten mit Steinfarbtönen.

► www.garten-bronder.de

Die Texte in „Unternehmen & Produkte“ basieren auf Mitteilungen der Herstellerfirmen und stehen außerhalb der Verantwortung der Redaktion.

Die Themen der kommenden Ausgaben:

Mai 2020 Terrassengestaltung
Juni 2020 Stadtgestaltung
Juli 2020 Wege- und Platzbau

Praktisches fürs GaLaBau-Büro



Holz-Kugelschreiber

Holz-Druckkugelschreiber mit vernickeltem Metallclip und Metallspitze. Die blaue Mine hat eine Schreibleistung von ca. 2.000 m. Der Schaft besteht aus schutzlackiertem PEFC-zertifiziertem deutschem Buchenholz.

Art.-Nr. 103018000

1,69 €



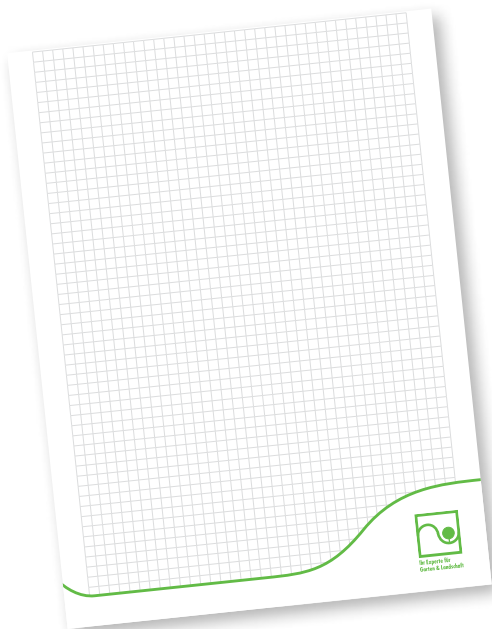
GaLaBau-Taschentuch

Im richtigen Moment unentbehrlich – GaLaBau-Papiertaschentücher. Ein „Give-away“ für jede Veranstaltung – zu einem Preis, der stimmt.

Art.-Nr. 108005000

Verpackungseinheit: 6 Päckchen à 10 Tücher

4,99 €/VE



Schreibblock

„Ihr Experte ...“
Format DIN A4, kariert,
50 Blatt, am Kopf geleimt.

Art.-Nr. 103011000

Verpackungseinheit:
5 Stück

5,99 €/VE



GaLaBau-Clip

Der GaLaBau-Clip mit Signum gibt Ihren Geschäftsunterlagen eine besondere Note. Er hält 1-18 Blatt Papier. Material: Federstahl, Größe: ca. 14 x 30 mm. Verpackungseinheit: 100 Stück

Art.-Nr. 103010000

19,99 €/VE



Iron USB-Stick 3.0

Hochwertiger USB 3.0-Stick aus Metall mit 16 GB Speicherplatz. Besonders praktisch ist die Öse zur Befestigung am Schlüsselbund. Mit graviertem Signum und Slogan.
Maße: 10,5 x 33 mm

Art.-Nr. 103017000

9,49 €



GaLaBau-Haftnotizblock

Haftnotizblock (7,2 x 7,2 cm) mit 50 Blatt, Klebspur oben, Aufdruck Signum und Slogan.

Verpackungseinheit: 10 Stück

Art.-Nr. 103008000

3,99 €/VE

Praktisches fürs GaLaBau-Büro

GaLaBau-Wasserkaraffe

Die exklusive GaLaBau-Wasserkaraffe hat ein Fassungsvermögen von 0,9 l und ist mit einem Korpus aus Glas und einem Deckel aus Edelstahl ausgestattet. Mit dem Ausgießer im Deckel werden Eiswürfel, Früchte und Kräuter im Inneren der Karaffe zurückgehalten und Insekten können nicht eindringen.

Material: Glas/Edelstahl,

Höhe: 30 cm, Durchmesser: 10 cm,

Volumen: 0,9 Liter.

Deckel mit graviertem Signum und Slogan.

Art.-Nr. 107023000

19,99 €

UVP des Herstellers: 39,95 €

blomus



rostl mepal

GaLaBau-Lunchbox

Die GaLaBau-Lunchbox mit Signum und Slogan hält den Inhalt frisch und lecker. Sie ist der ideale Schutz für die Mahlzeit und mühelos zu transportieren. Aus ABS Kunststoff, spülmaschinenfest, bis max. 65°C, schlagfest, mit Silikondichtung und verschiebbarer Trennwand.

Maße: 24 x 17 x 6,5 cm, (L x B x H) Inhalt: 900 ml.

Art.-Nr. 108007000

7,99 €

UVP des Herstellers: 9,99 €

Online bestellen und
bis zu 12 % sparen auf
www.galabau-shop.de

Bestellschein „Praktisches fürs GaLaBau-Büro“

GaLaBau-Service GmbH
Haus der Landschaft
Claudia Bott
53602 Bad Honnef

Fax 02224 7707-967

E-Mail c.bott@galabau.de

Absender / Lieferanschrift

Datum / Unterschrift

Artikelbezeichnung	Art.Nr.	Preis € / Stück / VE	Anzahl/Stück	Gesamt €
Holzkgelschreiber	103018000	1,69		
GaLaBau-Clip (100 Stk.)	103010000	19,99		
GaLaBau-Taschentuch (6 Päckchen)	108005000	4,99		
Iron USB-Stick 3.0	103017000	9,49		
Schreibblock (5 Stk.)	103011000	5,99		
GaLaBau-Haftnotizblock (10 Stk.)	103008000	3,99		
GaLaBau-Wasserkaraffe	107023000	19,99		
GaLaBau-Lunchbox	108007000	7,99		

Ges. Bestellsumme:

Mindestbestellwert: 30,00 Euro netto

Die Lieferung aller Artikel erfolgt umgehend. Das Angebot gilt solange der Vorrat reicht. Alle Preise gelten zuzüglich der gesetzlichen USt. und Versandkosten. Für Satz und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Gerichtsstand ist Bad Honnef.